

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 120.

Samstag den 24. Mai

1879.

P. P.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage in der **neuen Colonnade No. 18** eine Niederlage meiner Fabrikate von

Glacé-Handschuhen

für **Damen** und **Herren**

eröffnet habe und dieselben **en détail** zu **Fabrikpreisen** verkaufe.

Hochachtungsvoll

R. Reinglass,

Glacé-Handschuh-Fabrik in Weimar.

1831

Allgemeiner Kranken-Verein zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Diejenigen Mitglieder, welche mit Anerkennung des neuen Statuts durch ihre Namensunterschrift noch im Rückstande sind, wollen dies **alsbald** bei dem Director, Herrn **G. Schäfer**, Goldgasse 1, ausführen, da im Unterlassungsfalle die Mitgliedschaft erlischt (§. 55 des Statuts).

79

Der Vorstand.



Männer-Turnverein.

Zur Feier des Stiftungsfestes Samstag den 24. Mai Abends 9 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft** im Vereinslokale.

Sonntag den 25. Mai: **Ausflug nach Diebrich (Hotel Bellevue)**. Abmarsch Nachmittags 2 1/2 Uhr von der Diebricher Chaussee.

139

Die Mitglieder und Freunde des Vereins ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Leinene Herren-Tragen

und **Manschetten**, **Shlipse** und **Cravatten**, seidene und wollene **Cachenez** in schöner Auswahl zu billigen, festen Preisen bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 145

Wiesbadener Frauen-Verein.

Für die zum Andenken an die **goldene Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin** in unserer Stadt beabsichtigte und zur Hebung unserer Suppenanstalt bestimmte Stiftung sind ferner eingegangen von: v. G. 30 Mk., Julius Herz 10 Mk., Major Hensel 15 Mk., Ungenannt 10 Mk., Frau Prof. Dr. Stengel 10 Mk., worüber dankend quittirt wird. Da behufs Einholung der Allerhöchsten Verfügung über die gesammelten Beträge die Listen Ende dieses Monats geschlossen werden, so bittet um recht zahlreiche Beiträge bis zu diesem Zeitpunkt

55

Der Vorstand des Frauenvereins.

J. A.: Frau Reg.-Präs. von Wurm.

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Wer noch **Geschäfts-Annoncen** für das neue Adressbuch bestimmt hat, der wolle mir solche **innerhalb der nächsten 3 Tage** zusenden, andernfalls dieselben keine Aufnahme mehr finden können. **Wilh. Joost**, Geisbergstraße 5. 141

Bei **Malter Nolte**, **Moritzstraße 20** im Hinterhaus,

wird Alles **gekitet**. **Porzellan feuerfest**.

1676

Bekanntmachung.

Montag den 23. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr werden amtlicher Verfügung zufolge die zur Concursmasse des Gottfried Wagner zu Dohheim gehörigen Immobilien, bestehend in einem einstöckigen Wohnhause mit Kniestock und einem Garten, zu 7050 Mark tagirt, belegen in der Neugasse, im Rathhause zu Dohheim zum zweitenmale öffentlich meistbietend versteigert.

Dohheim, den 21. Mai 1879.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.**Notizen.**

Heute Samstag den 24. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Lorenz Bartholomä zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tglbl. 78.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen, Kleidungsstücken u., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von 21 Haufen buchenem und eichenem Auszugreisig in dem Walddistrikt Geisheck. Sammelplatz um 9¹/₂ Uhr am alten Exercierplatz. (S. heut. Bl.)Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf das Spalten und Aufsetzen von 147¹/₂ Raummeter Buchen-Scheitholz für die städtische Curverwaltung, in dem Bureau des Curhauses. (S. Tglbl. 109.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung des Zerklerns von 71 Kaster Holz für die städtischen Lokale, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. heut. Bl.)

Hemden prima Qualität,sehr solid gearbeitet und gut sitzende, für Herren und größere Knaben, **Damen- und Kinderhemden** in vorzüglichem Stoff empfiehlt zu billigen, festen Preisen

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Biebrich.Die **Eröffnung** meiner bestens eingerichteten**Bade- & Schwimm-Anstalt**zeige hiermit ergebenst an. Schwimm-Unterricht in zwei geräumigen Bassins wird sowohl für Damen als Herren auf das Zuverlässigste ertheilt. **Wasserwärme 16 Grad.**

Hochachtungsvoll

Paul Ezelius.

1857

Restauration P. Sohl,

Faulbrunnenstraße 10.

1170

Heute Samstag und die folgenden Tage:

Concert & Vorstellung.**1^{te} neue Matjes-Häringe, 15 Pfennig per Stück,**frisch eingetroffen. **A. Freihen, Friedrichstraße 28.** 987Ein neues, vorzügliches **Pianino**, ein **nußb. Damenschreibtisch**, eine große **nußb. Kommode**, ein **nußb. Waschränken** und ein neuer **Nachstuhl** wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition. 1952**Nächtische**, neue, nußbaum-polirte, mit geschweiften Füßen und Strickbänken für 20 Mark zu verkaufen bei
1933 **Schreiner Wolf, Römerberg 7.****Drei** gebr. **guterhaltene Kanapés**, eine **Plüschgarnitur**, ein **Chaislong** und 6 einzelne **Sessel** billig zu verkaufen.
1981 **H. Reinemer, Hochstraße 31.**Ein neuer, 1th. **Kleiderschrank** zu 16 Mk., 1 2th. zu 32 Mk., Bettstellen zu 14 Mk. zu verk. Goldgasse 2 im Bürteladen. 1994Ein doppelter, fast noch neuer **Eisschrank** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1925**Bekanntmachung.****Dienstag den 27. Mai Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** läßt Herr **Dr. Jüngst** seine sämtlichen **Möbel** aus einem Salon und 6 Zimmern durch den Unterzeichneten im**„Römerjaale“, Dohheimerstraße 9,** versteigern, als:**In Nußbaum:**

4 franz. complete Betten, 2 Waschkommoden und 4 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Spiegelschrank (inwendig Eichen), 1 Vertikow, 1 Chiffonniere, 1 Bücherschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Consolschrankchen, 1 Ausziehtisch mit Löwenfüßen, 2 ovale Tische, 1 Secretär, 2 Kommoden, 2 Kleiderstöße, 12 Speisezimmerstühle mit hohen Lehnen, 1 runder, eingelegter Tisch, 1 Pfeilerspiegel.

In Mahagoni:

3 franz. complete Betten, 2 Waschkommoden und 2 Nachtschränken mit weißen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Consolschrankchen, 12 Speisezimmerstühle mit hohen Lehnen, 1 Schreibtisch.

Diverse:

2 einthür. tannene Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Salon-Plüschgarnitur (Pompadour), 4 Sessel, 1 Barock-Sopha, 2 Sessel, 1 grünes Sopha, 2 große Pfeilerspiegel, 2 Ovalspiegel, 4 große Salon-Ölgemälde, 4 kleine Ölgemälde, versch. Teppiche, Fenstervorhänge, Gallerien, gesteppte Bettdecken, Plumeaux, Kissen, Tafeltücher, Servietten, Tischtücher, Betttücher, 1 Marmoruhr, Barockstühle, 1 vollständige Decimalwaage, sowie Glas, Porzellan und 1 Kaffee-Service.

459

H. Martini, Auctionator.**Glacé-Handschuhe**

prima Qualität in frischer Zufendung bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.**Grand-Hotel „Schützenhof-Bäder“.**

Auf Verlangen

jeden Tag auf der Terrasse:

Rechtes helles und dunkles Culmbacher Export-Bier.

1997

E. Oursin.**Rheinbäder Biebrich.**Unterzeichneter erlaubt sich dem geehrten Publikum die Wiedereröffnung seiner bestens hergerichteten Badeanstalt ergebenst anzuzeigen. **Schwimm-Unterricht** für Damen und Herrn in zwei der größten, geräumigsten Bassins wird mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit gründlich ertheilt. — **Wasserwärme 16 Grad.** Hochachtungsvoll **Louis Stumb.**Hiermit zur ges. Nachricht, daß wir unsere seit mehreren Jahren betriebene **chemische Wasch- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt** wieder übernommen haben und dieselbe nunmehr verbunden mit einer **Färberei** von Neuem betreiben werden.

Wir bitten, das uns früher geschenkte Vertrauen auf das neue Geschäft übertragen zu wollen, und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

1966

Brockhoff & Cie., Karlstraße 8, I.**Kanarienvogel, sehr guter Schläger, für 9 Mk.** zu verk. Webergasse 38, 3. St. 2002

Cigarren-Handlungen,

welche sich mit dem Verkaufe eines einschlägigen, patentirten Artikels (Ranch-Requisit) befassen wollen, erhalten 20% Provision. Näh. auf frankirte Anfragen sub C. 3 postl. Wiesbaden. 22

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau, **Katharina Bouillon** in Niederglabach, geb. Löw aus Camberg, auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen; dieselbe hat mein Haus verlassen. **Daniel Bouillon.** 1986 Niederglabach.

Une demoiselle française, très bien recommandée désire donner des leçons dans sa langue. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 1054

Tannene Bohnenstangen à 100 Stück 7 Mark zu haben Castellstr. 10. 1605

Gratulation!

Unserem verehrten Spritzenmeister Herrn **Arnold Berger** zu seinem heutigen Geburtstage unsere herzlichste Gratulation mit dem Wunsche, daß er diesen Tag noch oft in voller Gesundheit und als unser Führer feiern möge.

Ob der Brand sei nah, sei weit,
Ich muß garantiren für „**mei Zeit**“.

Ob der Brand sei groß, sei klein,

„**Mei Zeit**“ werden stets die Ersten sein,
Darum ein „Hoch“ dem Führer **Berger**,

Im Landhaus wird die Sach' noch ärger.

2006 Die Mannschaft der **Pompier-Spritze No. 7.**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- 1 j. Wittve f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Schachtstr. 22.
Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. **Bleichstraße 16 im Dachlogis.** 2009
Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres bei Fr. Häuser, Goldgasse 21. 2005
Ein Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen oder bei größeren Kindern, am liebsten bei Fremden zum 1. oder 15. Juni. Näh. **Röderstraße 23, Frontspitze.** 1993
Zwei Hausmädchen, hier fremd, von **Würzburg** zugereist, mit guten Zeugnissen, suchen auf gleich Stellen durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 1999
Ein Hausmädchen, welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. **Bleichstraße 13, Mittelban, 1 Stiege.** 2004
Ein braves Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht, alle Hausarbeit übernimmt und 2- und 2½-jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Wegergasse 21, 2 St.** 2007
Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, sucht Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 53, 1 St. h.** 1967
Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 53, Dachlogis.** 1970
Ein braves, anständiges Mädchen mit 2jährigen Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. **Hochstätte 4, Part.**
Tüchtige, arbeitsame, gut empfohlene Mädchen, ca. 16, suchen Stellen durch **Frau Dörner, Wegergasse 21.** 2007
Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-, Zimmer- und bessere Kindermädchen, Mädchen für allein, zu aller Arbeit willig, suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 2001
Ein feines Hausmädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, die besten Zeugnisse besitzt und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle durch **Birk, gr. Burgstraße 10.** 2012
Eine gefehte Person, welche die bürgerliche wie die feinere Küche gut versteht und sehr gute Empfehlungen hat, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 2001

Stellen suchen: 8-10 Mädchen aller Branchen, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen und solche, welche kochen können und solche als Mädchen allein durch **Frau Schug, obere Webergasse 37.** 365

Zwei brave, zu jeder Arbeit willige Mädchen suchen Stellen. Näh. **Schulgasse 1, 1 Stiege hoch rechts.** 1982

Eine perfecte Köchin (Israelitin) f. Stelle. N. **Häusergasse 5.**

Zwei tüchtige Mädchen, im Kochen wie in der Hausarbeit erfahren, suchen Stellen. Näh. **Häusergasse 5, 1 St. h.** 2015

Eine perfecte Kammerjungfer mit 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 2012

Ein gewandter Diener mit den besten Empfehlungen sucht Stelle. Näheres **Häusergasse 5, 1 St. h.** 2075

Gut empfohlene Kellner, Diener und Hotelhausburken suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 2001

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte Kleidermacherin gesucht **Mauergasse 6, 1 Tr.** 1980

Adlerstraße 16 kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 1991

Eine geübte Büglerin findet noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres **Dambachthal 6.** 1961

Gesucht in ein Hotel 1 **Büglerin**, 1 **Restaurationsköchin** und 1 junger **Kellner** von 17-18 Jahren durch **Frau Dörner, Wegergasse 21.** 2007

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird als Aushilfe für 5-6 Wochen gesucht. Näheres **Expedition.** 1965

Müllerstraße 7, 2 Treppen, wird zum 4. Juni ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 1971

Gesucht in kleine Familien 2 feinebürgerliche Köchinnen, sowie Mädchen für allein durch **Birk, gr. Burgstr. 10.** 2012

Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 6**, eine Stiege hoch. 1996

Eine perfecte Hotchköchin und eine feine Kellnerin nach **Bad Ems**, eine Kellnerin nach **Kreuznach** gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 1998

Ein braves, junges Mädchen gesucht. Näh. **Expedition.** 1976

Gesucht eine bessere Person, die kochen kann, als Haushalterin durch **Birk, große Burgstraße 10.** 2012

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein gewandtes Zimmermädchen. Nur solche, welche in Hotels gebient, wollen mit Zeugnissen sich melden im **Hôtel Victoria**, Thoreingang, erste Thüre rechts. 1977

Eine gutempfohlene Person zu einem 2jährigen Kind gesucht bei Fr. **Böttger, Tannusstraße 19.** 1983

Ein sprachkundiger **Conducteur** sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 2001

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

- Adolphstraße 8** ist eine Wohnung an stille Leute zu vermieten. 1968
Albrechtstraße 2a ist der 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör, von Juli an anderweit zu verm. Näh. **Adolphstraße 12.** 1975
Bahnhofstraße 8 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 7 Zimmer, zu vermieten. Näheres bei **A. Otto, Bahnhofstraße 12.** 1972
Faulbrunnenstraße 11 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1964
Karlstraße 18 ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. 1985
Karlstraße 18 ist eine Mansarde zu vermieten. 1984
Michelsberg 9a ist ein kleines Logis zu vermieten. 1963
Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblierte Etagen. Auskunft erteilt **Banquier Martin Wiener, Wiesbaden, Tannusstraße 9.** 2014
Arbeiter erhält Kost und Logis **Saalgasse 30, 1 St.** 2000
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Heute

Vormittags von 10 bis 12 Uhr
werden wegen plötzlicher Abreise eines Beamten im Auktionslokale

6 Friedrichstrasse 6

ein Theil seiner Möbel und sonstige Gegenstände, als:

1 grünes Damastsofa, 1 braune Plüschgarnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 4 Mahagoni-Stühle, 6 nußb. Barockstühle, ovale Mahagoni- und nußb. Tische, 4eckige Tische, 2 nußb. französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopfkissenmatratzen und Keilen, sonstige Bettstellen und Bettwerk, Matratzen, Plumeaux und Kissen, Kleiderschränke, 1 Schrank mit Schubladen und Glasaufsatz, 1 Console, 1 Nachttisch, 1 nußb. Waschkommode und 1 nußb. Nachttisch mit Marmorplatte, 3 verschiedene Goldspiegel, Bilder, 2 Küchenschränke, 1 Copirpresse, 1 großer, kupferner Kessel, 1 großer Kinderwagen, 1 Ofen, sonstige Haus- und Küchengeräthe, Herren- und Frauenkleider, sowie 1 sehr gutes Sefauchergewehr, 1 Birchbüchse und 1 Scheibenbüchse neuester Construction,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der größte Theil der Möbel ist sehr gut erhalten. Mit Küchengeräthen und Kleidungsstücken wird begonnen.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

82

Bedenried.

Bierwaldstädtersee.

Nidwaldner-Hof.

Prachtvolle und sehr gesunde Lage am See mit schönster Fernsicht auf Pilatus, Rigikette, Rigibahn, Mythen etc. Großer Garten mit schattigen Anlagen und gewaltigen Rußbäumen. Seebäder, warme Bäder, Douche, Milch und Molken. Gute Küche. Sorgfältige und freundliche Bedienung. Ausgezeichnetes Quellwasser. Dampfschiffverbindung nach allen Richtungen.

Pensions-Preis bis 15. Juli 6 bis 7 Francs pro Tag. — Kost, Logis, Bougies & Service inbegriffen.

Es empfiehlt sich höchlichst

Der Eigenthümer: **C. Gyr.**

Fingstuchen

ohne Hefe vorzüglich im Geschmack und ohne alle Mühe herzustellen, ist nur möglich mit dem

Liebig'schen Backmehl.

Jeder Kuchen ist in 1 Stunde fix und fertig angerührt und gebacken.

Prämiirt auf 4 Ausstellungen. Schutzmarke eine „Windmühle“.

Liebig's Manufactory, Hannover.

Zu haben in allen feinen Delicateß-, Droguen- und Materialwaaren-Geschäften.

Buddinge

in Vanille, Mandel, Citronen, Orange, Kaffee, Chocolate sind leicht, billig und ganz deliciaß vom

Liebig'schen Budingpulver

herzustellen. — Zur Bereitung benöthigt man $\frac{1}{2}$ Liter Milch und etwas Zucker.

Rüschchen und Plissé's

in Crêpe-lisse, Tüll, Mull, Batist-Stiderei, schwarze Trauer-Rüschchen und Kragen in großer Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei

18437

A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Atelier für künstlicher Zähne u. Gebisse,

Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

9562 **Heinrich Kimbel, Neugasse 7.**

Alle Sorten Gemüsepflanzen, sowie piquirte Sellerie- und Salatpflanzen sind zu haben bei

1940

Gärtner **Burkardt, Mainzerstraße 33.**

Fest-Programm

zur

Einweihung der Bergkirche zu Wiesbaden.

Dienstag den 27. Mai

Abends 6 Uhr: Einläuten des Festes mit sämtlichen Glocken.

Mittwoch den 28. Mai

Morgens 6 Uhr: Festgeläute und Blasen des Choral „Nun danket Alle Gott“ von der Plattform der Hauptkirche. Vormittags 9 Uhr: Versammlung der Festtheilnehmer in der Hauptkirche, von dort Punkt 9½ Uhr unter Glockengeläute Zug nach der Bergkirche.

Vor dem Hauptportale der Bergkirche Uebergabe des Schlüssels durch den Baumeister an den Vertreter der Stadt, durch diesen an den Vertreter der Kirchengemeinde. Hierauf Einzug in die Kirche. Nach einem Chorgesang des Kirchen-Gesangsvereins Weihehandlung durch Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm. Hierauf Gesang der Gemeinde und Festpredigt des Herrn Consistorialrath Ohly. Zum Schluss: Chorgesang und Segen.

Abends 7 Uhr:

Gemeinsames Essen der Festtheilnehmer im Cursaale. *)

Das Fest-Comité.

*) Karten zu dem Festessen, zu welchem auch die Damen eingeladen sind, können bei dem Restaurateur des Curhauses, sowie in den Buchhandlungen von **Jurany & Hensel, Edmund Rodrian und Wilh. Roth** zu 2 Mark (ohne Wein) eingelöst werden. 209

Wiesbadener Frauen-Verein.

Das zu Gunsten der hiesigen Suppenanstalt am 2. d. Mts. stattgehabte Concert hat einen Nettobetrag von **Mk. 1216,70** ergeben. Wir bringen dies hiermit unter dem Ausdruck des wärmsten Dankes für Alle, welche bei demselben mitgewirkt und sich für dasselbe interessiert haben, zur öffentlichen Kenntniss.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

55 J. A.: Frau Reg.-Brä. von Wurmb.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 24. Mai Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale Wilhelmstraße 24.

85 Der Vorstand.

Allgemeiner Krankenverein zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Herr **Friedrich Wintermeyer**, Häfnergasse 15, wurde als Kassendiener erwählt.

79 Der Vorstand.

Hühneraugen,

Salben,

überhaupt jedes Fußleiden beseitigt Unterzeichneter nach seinem eigenen, jede Gefahr ausschließenden und sofort schmerzstillenden Verfahren.

Th. Kirchner, gepr. Hühneraugen-Operateur, Spiegelgasse 1.

Su sprechen Vorm. von 9—11 und Nachm. von 3—5 Uhr. 1375

Leçons particulières de français et d'anglais

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London — Kirchgasse 11 (Ecke der Louisenstrasse) im II. Stock. 160

Für Kinder.

Weisse Taufkleidchen,

„ **Steckkissen,**

„ **Gehkleidchen,**

„ **Floc-Piqué-Paletots,**

sowie alle Arten farbige Kleidchen vom **ein-fachsten** bis zum **hochfeinsten** Genre empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Süß, vormals **J. B. Mayer**,

99

38 Langgasse, am Kranzplatz.

Magasin anglais

J. Ph. Landsrath, Langgasse 12.

Soeben erhalten:

Pariser, dänische Handschuhe (Ziegen), **Schnitt Jouvin**,

sowie

Angel-Geräthschaften zum Forellenfang.

Fliegen und Fliegenvorfach. Angeln zur Wurmfisherei. Angelruthen (Stockform, drei- und vierfach).

Hängematten.

1903

Keine Stöckenträger, keine Riemen mehr!

Patent-Hosen-Selbstschnaller!

Dieselben gestatten eine freie, ungezwungene Körperhaltung, geben vermöge ihrer Elasticität jeder Bewegung und jedem Athemzuge nach. **Alleinverkauf zu 50 Pf.** per St. bei 1030 **Aug. Weygandt**, Langgasse 15.

Hiermit die Mittheilung, dass ich mein neu hergestelltes

Hôtel Trinthammer,

Mühlgasse 3,

verbunden mit Restauration,

Sonntag den 25. Mai

eröffnen werde.

Für das mir seither bewiesene Wohlwollen sage ich meinen besten Dank und bitte ganz ergebenst, mir dasselbe auch in mein neues Etablissement folgen zu lassen.

Halte mich bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

1863

Gg. Trinthammer.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wirthschaft von Bahnhofstraße 11 nach **Michelsberg 22** verlegt habe.

Dies einem geehrten Publikum, sowie der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht.

Für das mir seither bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich ganz ergebenst, dasselbe auch dorthin folgen zu lassen.

Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, zeichnet

1951

Hochachtungsvoll **C. Henning.**

Ein gebrauchter **Secretär** zu verkaufen. Näh. Exp. 1717

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.

L. Broekman's Affen-Theater

Cirque miniature.

Heute Samstag den 24. Mai:

Zwei Vorstellungen um 4 und 7 Uhr,
morgen Sonntag Abends 7 Uhr:

Grosse Vorstellung mit neuem Programm.

Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.

208

L. Broekman, Director.

Eine Sendung importirter

Havana-Cigarren

von 120 Mark an per Mille ist eingetroffen.
1988

J. C. Roth, Langgasse 31.

כשר

Nicht zu übersehen!

Zu bevorstehenden Feiertagen, sowie jeden Donnerstag
empfehle frisch geschlachtete Gänse.

2010

Häfner, Markt 12.

Café, roh und gebrannt,

garantirt rein-
schmeckend, 1a
in diversen Sorten,
acht französische Suppen-Madeln per Pfund 80, 56,
52 und 40 Pf.,

Hirschhornsalz (Ammonium), Backoblaten, acht ungar.
Kaisermehl, Muscatblüthe, ganz und gemahlen,
Cardamomen, feinsten Ceylon-Zimmt, ganz und
gemahlen, acht engl. Biscuits und Drops empfiehlt
1960 J. H. Dahlem, Michelsberg 16.



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Frisch eingetroffen: Größere Auswahl

See- und Flußfische,

474

Krebse 2c.

G. Weber.

Zurückgesetzt

eine Parthie Naturstöcke per Stück 1 Mark.

1989

J. C. Roth, Langgasse 31.

Acht persisches Insectenpulver,

Campher, spanischen Pfeffer, Spickel 2c., zum Vertilgen der
Wotten 2c., empfiehlt
2003

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Domattes-Pflanzen (Manuth), neue amerikanische
Riesen-, sowie piquirte Sellerie-, Lauch- und ächte Holländer
Salatpflanzen; auch empfehle eine große Auswahl Blumen
für Anzupflanzungen.

1987 C. Spanknebel, Gärtner, Dohheimerstraße 52.

CHOCOLADEN

Joh. Phil. Wagner & Co

Hof-Chocoladen-Fabrik



MAINZ.



ENTÖLTER CACAO

Verkauf

in den
feinstenColonialwaaren-
und
Delicatesse-
Handlungen.

Das Rückkaufs-Geschäft Ellenbogensgasse 11 gibt
Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion,
billigen Zinsen und reeller Bedienung.
17556

Adam Bender.

Zwei Betten billig zu verkaufen Saalgasse 30. 2000

Zwei vollständige, gut erhaltene Kinderbetten, sowie eine
große Tafel mit Staffelei sind Abreise halber billig zu ver-
kaufen Mainzerstraße 3. 1861



Ein elegantes Reitpferd

(Fuchs) steht zum Verkauf Rosenstraße, Zimmer-
mann's Schloßchen im Reit-Institut. 1978

Ein Comptoirpult zu verk. Adelhaidstraße 14, P. 1797

Kanape (Caujeuse) billig zu verkaufen Saalgasse 30. 2000

Eine Theke mit Marmorplatte zu verk. Näh. Exped. 15977

50 weiße Weinflaschen zu kaufen gesucht Castellstraße 2.

Schöner Kopfsalat zu haben Geisbergstraße 21. 1959

Kochherd, großer, gebrauchter, ist billig zu verkaufen
Adlerstraße 51. 1471

Ein gebrauchter Plattofen billig zu verkaufen Helene-
straße 15, Strhs., 3 St. 1962

Ein kleiner Küferfarren zu verkaufen Helenestraße 12. 1480

Ein gut gebrannter Backsteinmeiler, ca. 100,000 Stück,
an der Feldstraße zu verkaufen. Näh. Röderstraße 14. 1483

8-10,000 Stück gute, alte Dachziegel sind sofort abzu-
geben. Näheres Bleichstraße 11. 1953

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unsere liebe Tochter und Schwester,
Elise Knefel, nach kurzem Krankenlager am Mitt-
woch den 21. Mai in Folge eines Herzschlags sanft ver-
schieden ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags
3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen der trauernden Familie:

1948

Friedr. Knefel, Schneidermeister.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem schmerzlichen
Verluste unseres nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen
Sohnes, Bruders und Enkels, des

Wilhelm Göbel,

so innige Theilnahme bewiesen, insbesondere dem Herrn
Pfarrer Ziemendorff für die tröstende Grabrede,
sowie dem Herrn Lehrer Bäßler mit seinen Schülern
und Schülerinnen und allen Denen, welche ihn zu seiner
letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank.
1973

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hierdurch die traurige Mittheilung, daß meine liebe Mutter, **Therese Birek**, geb. Walch, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 14, aus statt.
L. Birek.

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Antheil an dem schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Katharine Korell**, nahmen und besonders dem Herrn Pfarrer Riemendorff und den evang. Schwestern unseren innigsten Dank.
2008 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bächer, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Stenmenger, Moritzstraße 36; 3) B. Sanders, Michelsberg 32; 4) B. Groll, Schwalbacherstraße 61; 5) H. Hanstein, Webergasse 32a; 6) Fr. Heim, Hellmundstraße 2a; 7) J. S. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Maden, Rheinstraße 32; 10) F. A. Müller, Adelhaiderstraße 28; 11) M. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 3; 13) A. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) J. G. Schöbe in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbriefsendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Taunusstraße 2.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Burhaus-Funkausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Malschule **Marie Helne**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 720 Französischen Unterricht bei **Mme. Dumont** von Paris, Taunusstr. 22. Heute Samstag den 24. Mai.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.

Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 8 Uhr: Concert.

Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Schützen-Verein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im Lokale des Herrn Ed. Weiss, Michelsberg.

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 24. Mai. 111. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Das Glöckchen des Eremiten.

Römische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Doctron und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von A. Mailard. Anfang 7 Uhr.

Marktberichte.

Wiesbaden, 23. Mai. (Viehmarkt.) Im hiesigen Viehhofe waren 56 Ochsen aufgetrieben. Der Preis der 100 Kilogramm betrug: 1. Qual. 137 M. 14 Pf. und 133 M. 72 Pf., 2. Qual. 130 M. 28 Pf. und 126 M. 86 Pf. Das Geschäft war langsam.

Limburg, 21. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Mather Weizen 18 M. 10 Pf., Korn 11 M. 55 Pf., Gerste 9 M. 40 Pf., Hafer 7 M.

Mainz, 23. Mai. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verlief bei stillem Geschäft in sehr fester Haltung, jedoch ohne die Preise für hiesige Frucht zu erhöhen. Fremder Weizen war etwas theurer. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 22 M. bis 22 M. 50 Pf., 200 Pfd. Korn 15 M. 50 Pf. bis 16 M. 200 Pfd. Gerste 16 M. bis 16 M. 50 Pf. Russisches Korn 14 M. bis 14 M. 25 Pf. Oberösterreichischer Weizen 22 M. bis 22 M. 50 Pf.

Locales und Provinzielles.

* (Spende des Kaisers.) Der Kaiser hat zur Vinderung der Noth der durch das Brandunglück zu Wiesbaden bei Dillenburg Verunglückten und Beschädigten aus seiner Schatzkammer einen Beitrag von 1000 Mark bewilligt, welcher durch den Geheimen Hofrath Borch dem Comité bereits übermittelt worden ist.

* (Die Einweihung der Bergkirche) findet am Mittwoch den 28. d. Mts. statt. Das diesbezügliche Festprogramm finden unsere verehr. Leser im Inzeratentheile. — Da des beschränkten Raumes wegen leider nur der kleinste Theil der evangelischen Gemeinde der Weihe der Bergkirche wird beizubringen können, wird es allgemein mit Genehmigung beglückt

werden, daß der Kirchenvorstand beschloffen hat, am Nachmittage des Festtages die Kirche zur allgemeinen Befähigung offen zu halten.

+ (Organistenstelle an der Bergkirche.) In der am Mittwoch stattgefundenen Sitzung des evangelischen Kirchenvorstandes wurde Herr Musiklehrer Burjam dahier, ein talentvoller Schüler des Leipziger Conservatoriums, sowie des rühmlichst bekannten Capellmeisters Luz in Mainz, zum Organisten an der neuen Bergkirche gewählt, so daß jetzt die hiesige evangelische Gemeinde zwei Organisten hat, wie sie sich in anderen Städten nicht leicht zusammenfinden dürften.

+ (Strafkammer. Sitzung vom 23. Mai.) Ein Knecht aus Driftil, der für seinen Herrn zwei Pferde in Homburg abgeholt, wurde auf dem Wege zwischen Höchst und Sindlingen von betrunkenen Burtschen aus Hattersheim, die von der Controlversammlung in Höchst zurückgelehrt, attackirt. Sie wollten sich amüsiren, indem sie sich auf die Pferde setzten; da dies der Knecht nicht zuließ, mißhandelten sie ihn. Obgleich die Angreifer dem Letzteren inzwischen 100 Mark bezahlten, damit dieser von einer Anzeige absehen möchte, erkennt der Gerichtshof doch gegen jeden der beiden Angeklagten auf eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen, sowie Ersatz der Kosten. — Ein Schuhmacher aus Dödenbergen, der einen dortigen Einwohner vorzüglich durch Schläge auf den Kopf mißhandelte, ist von dem Amtsgericht in Hochheim zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Die hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen unter Verurtheilung des Appellanten auch in die Kosten dieses Verfahrens. — Bei Gelegenheit der Bornahme einer Gemeindevorsteherwahl zu Brenthal wurde der Bürgermeister von einem Landmanne von da durch Worte beleidigt. Die in dem Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Jolstein dem Beklagten zuerkannte Gefängnißstrafe von 2 Tagen wird in eine Geldstrafe von 20 Mark umgewandelt, im Uebrigen dessen Berufung verworfen. — Das Polizeigericht dahier sprach eine hiesige Hebamme von der Beschuldigung der Straßenzugübertrittung frei; der Polizeianwalt appellirte dagegen, jedoch ohne Erfolg. — Im Frühjahr 1878 besuchte ein Bürstenmacher aus Wiesbaden mit seiner Baare den Markt zu L.-Schwalbach, hatte aber nur wenige Geschäfte gemacht und kehrte mit dem größten Theile seines Fabrikats, das sich in einem Sack befand, wieder nach Wiesbaden zurück. Er war so betrunken, daß er anderen Tags nicht mehr wachte, wo sein Sack mit den Waaren hingekommen war. Erst im Februar d. J. wurden von dem Sohne des Hauseigenthümers, bei welchem der Bürstenmacher in Miethe wohnte, ca. 50 Stück Auswärtiger verkauft, die dem Miether entnommen waren. Bei einer in der Befragung des Letzteren alsbald vorgenommenen Suchung fanden sich verschiedene Pferdebürsten, Schrupper, Lampenbürsten u. dgl., die der Bürstenmacher als von ihm herrührend bezeichnet. Aber auch der demselben gehörige Sack wurde bei dem Hausherrn vorgefunden. Wegen Unterschlagung werden Vater und Sohn zu je 10 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Am 31. December v. J. Abends gegen 10 Uhr veranlaßte ein Schutzmännchen die Verhaftung eines Frauensimmers in einem Hause der Schulgasse dahier. Ein in demselben Hause wohnender Drechsler wollte bei dieser Gelegenheit den betreffenden Schutzmännchen zur Rede stellen, und schrie dabei so laut, daß ein Menschenanfall verursacht wurde. Hierfür setzte ihm das Polizeigericht eine Geldstrafe von 3 Mark an, die durch Urtheil der Berufungsinstanz bestätigt wird; dem Appellanten werden auch die Kosten dieser Instanz hingewiesen. — Im Monat März d. J. führten vier Personen, ein Maurer aus Dombach, 22 Jahre alt, ein Tagelöhner aus Staffell, 60 Jahre alt, ein Tagelöhner aus Mommelsheim, 18 Jahre alt, und ein Fuhrmann von hier, 22 Jahre alt, gemeinschaftlich Diebstähle an Bleirohr und Zink in einem Garten am Leberberg, der Sonnenberger- und Mainzerstraße aus; die gestohlenen Sachen wurden theils in Bierstadt, theils hier veräußert und der Erlös je nach der Theilnahme an einem Diebstahl unter sich vertheilt. Nach dem Erkenntniß der Strafkammer haben wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall ad 1) 1½ Jahre Zuchthaus, ad 2) und 4) je 3 Wochen und ad 3) wegen Diebstahls und Hehlerei 6 Wochen Gefängniß zu verbüßen.

+ (Polizei-Statistik.) Im Monat April 1879 sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Veranhandlung gekommen: 27 Diebstähle (31 in 1878), 2 Eigenthumsbeschädigungen (2), 4 Brände (—), 4 Betrüge (9), 4 Unterschlagungen (3), 1 Schriftfälschung (2), 4 Beleidigungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt (3), 2 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle (14), 4 Mißhandlungen und Körperverletzungen (9), 2 Hausfriedensbrüche (4), — Erpressung (1), 1 Bedrohung (2), 2 Meineide und Verleitung dazu (—), — falsche Anschuldigung (1), — Kuppelei (1), 1 fahrlässige Brandstiftung (—), 1 Befreiung eines Gefangenen (—), 2 Einbrüche (—), 1 Mißthatschuldung (2), — Pfandverbringung (1), — Lebensmittelfälschung (1), 89 Straßen-Polizei-Übertretungen (188), 48 Unfuge und nachlässige Ruhestörungen (30), 8 Drohschreiben (9), 62 Sanitäts- (8) und 4 Bau-Polizei-Übertretungen (10), 54 Contraventionen gegen die Meldeordnung (82), 21 Contraventionen gegen die Hundordnung (55), 6 Contraventionen gegen die Wehrordnung (10), 2 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung (3), 6 Contraventionen gegen die Maß- und Gewichtsordnung (—), — Contraventionen gegen die Gefinndeordnung (3), 4 Contraventionen gegen die Trödler- und Pfandleihordnung (1), — Contravention gegen die Dienstmannsordnung (1), — Contravention gegen die Verordnung über Tanzmusik (18), 1 Feuer-Polizei-Bergehen (2), 1 Sicherheits-Contravention (6), 3 Thierquälereien (3), — Contravention gegen die Verordnung über den Verkauf von Brod (1), — Contravention gegen die Pferdeabfuhrordnung (1), 15 Contraventionen gegen die Verordnung über den Verkauf von Blumen durch Kinder unter 14 Jahren (—), 26 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften (28); 187 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. Derjenigen wegen Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Trunksucht u. dgl. wurden 226 Per-

sonen (124); hiervon 21 auf Requisition. Gestirbt wurden wegen Arbeits-
scheu 20, 3 (7).

— (Das Brockman'sche Affentheater,) welches nunmehr seine Pforten für Jung und Alt geöffnet hat, bedarf wohl kaum besonderer Empfehlung. Sein Auf ist seit Jahren ein fest begründeter, und wo es seine Bühne aufschlägt, kann ihm ein froher Empfang Seitens der kleinen und großen Welt gewiß sein. Auch bei seinem Erscheinen in unserer Stadt abt es seine Anziehungskraft in vollem Maße. Und in der That gehören ihm Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges an, welche mit Virtuosität, mit Verstandniß und Eifer ihre mannigfachen, schwierigen Aufgaben lösen und auch die strengste Kritik nicht zu fürchten brauchen. Die Ausstattung des Circus, der Bühneneinrichtung, der Costüme zc. läßt nichts zu wünschen übrig. Jeder Besucher wird heiter und im höchsten Grade befriedigt die Vorstellung verlassen.

8 (Der vorgestrige Himmelfahrtstag) war — ein seltener Fall — vom herrlichsten Wetter begleitet. Die hiesige Einwohnerlichkeit und mit ihr zahlreiche auswärtige Besucher benützten daselbe denn auch weidlich, um sich dem Genuß unserer herrlichen Wälder, die nimmehr in voller Leppigkeit stehen, hinzugeben. Schon bald nach Mitternacht betreten vereinzelt Gruppen die grünen Hallen, in die später wahre Prozessionen einzogen. Nachmittags erreichte der Zufluß aus der Stadt an den bekannten Waldorten seinen Höhepunkt; an einem Volksfeste dürfte die Theilnahme nicht besser gewünscht werden. Auf dem „Neroberg“ concertirte das Trompeter-Corps der hiesigen Artillerie-Abtheilung unter Deul's Leitung und „Unter den Eichen“ war der Volksbelustigung durch Caroussells, Orgeln und Verkaufsstuden entgegengekommen. Zahlreiche Vereine lagerten im Walde und hieseligen von ihnen, welche den Gesang oder Musik pflegten, stimmten kräftig hier und da „Eins“ an! Leider war früh Morgens durch die Feuersgluth kurze Zeit eine ängstliche Stimmung unter die Waldgäste gekommen; Mittags herrschte ungetrübte Fröhlichkeit. Die öffentliche Ordnung an den Festorten wurde am ganzen Tage außer durch den unten mitgetheilten Zwischenfall nicht gestört.

? (Am Himmelfahrtstag) erschienen Morgens 5 Uhr auf dem „Neroberg“ Streifenreiten, die mit der Verhaftung von zwei Burken aus „Hallengarten“ durch den Schuttmann Dienethal endeten. Der Beamte hatte indeß seine Noth, diese beiden Straßler zu bezwingen, da sie Widerstand leisteten. Das Publikum stimmte dem Schuttmann allseitig in seinem Vorgehen zu.

3 (Brand.) Am Donnerstag Morgen gegen 5 Uhr brach im Innern eines im Wellrighthal isolirt stehenden Gebäudes Feuer aus, das binnen einer halben Stunde das ganze Haus mit Allem, was sich darin befand, ergriff und wobei die Möglichkeit einer Löschung oder Rettung der bedrohten Vorräthe fast ausgeschlossen war, weil das Element allzureiche Nahrung fand. Der Eigenthümer, Schreiner Chr. Maraner, betrieb in diesem einstöckigen Gebäude die Fabrication von Kolläden, bei der eine Locomobile und eine Schmiedevorrichtung in Betrieb gesetzt war. Der Mann ist leider gegen Feuergefahr nicht versichert und genießt er wegen des Verlustes seines Gebäudes, des Werkzeugs und ansehnlichen Holzvorrathes die allgemeinste Theilnahme. Steine und schwarz verfohlte Balkenhausen decken die Brandstätte, aus welchen nur noch die Locomobile und das damit verbundene Näderwerk hervorragt.

?(Selbstmord.) In dem Weiber am warmen Damm suchte und fand am Donnerstag Abend eine ältere hiesige Frau, welche schon längere Zeit leidend gewesen sein soll, ihren Tod. Als bald zwar aus dem Wasser gezogen, blieben Wiederbelebungsversuche an der Unglücklichen doch ohne Erfolg.

† (Neue Eisenbahn.) Zur Förderung der baldigen Vollendung der Bahnlinie Wiesbaden-Niedernhausen wurden die Arbeiten daran in hiesiger Gemarkung auch am vorgestrigen Feiertage nicht ausgesetzt und hat man noch immer die Ansicht, daß es möglich sein wird, die Bahn mit dem 1. d. Mts. dem öffentlichen Verkehr zu übergeben.

2. (Versammlung.) Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hält nächsten Sonntag den 25. d. Mts. zu Sonnenberg im Gasthaus „zur Krone“ Nachmittags 3 Uhr eine Versammlung ab. Tagesordnung: Die Beziehungen der Jagd zur Landwirthschaft; Bericht über die Waidwerk-Ausstellung in Frankfurt und Anträge und Wünsche von Mitaliebrern. Zahlreicher Besuch ist sehr erwünscht.

© (Waldbbrand.) Am Himmelfahrtstage Nachmittags gegen 5 Uhr brach es im Kloppenheimer Gemeindewaldbistritz, "Heckenberg", unmittelbar Eisenbahndamm. Das Feuer wurde durch die von Kloppenheim ge-
nommene Hilfe rasch gelöscht, so daß höchstens 5 Morgen Wald beschädigt
wurden.

(Vortrag.) Im Viehrieger Gewerbeverein wird am nächsten Montag Abend in der Buth'schen Halle Herr Dr. Max Hirsch, Umwalt der deutschen Gewerbevereine, über „Die deutschen Gewerbevereine, ihre Ziele und Leistungen“ sprechen. Jedermann hat freien Zutritt.

© Dohheim, 23. Mai. (Milzbrand.) Bei der am vorigen Sonntag Abend unter feuchenerwächtigen Erscheinungen plötzlich gefallenen Kuh haben sich nach der thierärztlichen Obduction des Cadavers als Ursache dieses Todesfalles Milzbrand ergeben und sind die hierherhalb erforderlichen Veterinärpolizeilichen Maßregeln sofort ergriffen worden.

* (Das Cri=cri.) Schreibt man aus Berlin, jenes vor längerer Zeit aus Paris importirte Spielzeug, scheint jetzt abermals in Aufnahme kommen zu wollen, wenigstens hört man gegenwärtig wieder häufiger auf der Straße die durch die Stahlplatte der Apparates verursachten widerwärtigen Töne, ja selbst in die Schulen bringt die liebe Jugend das Cri=cri

Aus dem Reiche.

— (Kaiserpaar=Goldene-Hochzeit.) Das Programm für die Feier der goldenen Hochzeit des Kaiserpaares ist nunmehr vom Kaiser genehmigt worden. Bis jetzt haben sich 56 fürstliche Gäste angemeldet, was dürfte sich diese Zahl noch wesentlich vergrößern. Der Anwesenheit eines Mitgliedes des österreichischen Kaiserhauses wie des Königs von Sachsen und des Prinzen Wilhelm von Württemberg nebst Gemahlin ist entgegenzusetzen. Die erste Woche des Juni denkt das Kaiserpaar auf Babelsberg zu verbringen und von dort am Abend des 10. nach Berlin zu kommen. Am 11. Juni 12 Uhr Mittags wird das kaiserliche Zubehören in großer königlicher Gala-Equipage vom königlichen Palais sich nach dem Schloß begeben, dort zunächst die Glückwünsche der Mitglieder des königlichen Hauses und der versammelten Fürstlichkeiten entgegennehmen und darauf vom weißen Saale aus in die Schloßkapelle gehen, wo die Einsegnung vom Hofprediger Dr. A. Kögel vollzogen wird. Dem Segen folgt die Abfeuerung von 101 Kanonenschüssen.

— („Großer Kurfürst“). Das über den Untergang des „Großen Kurfürst“ ergangene kriegsgerichtliche Erkenntniß ist dem Vernehmen nach von dem Kaiser aufgehoben und ein neues Kriegsgericht bestellt worden, zu dessen Präses General-Inspecteur der Artillerie, General der Cavallerie v. Roddielst ernannt ist.

— (Zur Pensionsfrage.) Verläßt ein Staatsbeamter freiwillig seine Stellung, um zu einem anderen Verwaltungsfach überzugeben und widmet er sich zu diesem Zwecke einem neuen Studium, so ist, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 7. April d. J., diese Studienzeit bei der späteren Feststellung der Höhe der Pension nicht einzurechnen.

— (Zum Capitel Kuppelerei.) Der Inhaber eines Restaurants, welches seiner ganzen Einrichtung nach dem unzünftigen Treiben der Gäste mit den Kellnerinnen Vorschub leistet, ist, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 24. April d. J., wegen Kuppelerei zu bestrafen, wenn er diese der Unzucht günstigen Einrichtungen behufs eines erhöhten Absatzes in dem Wirthschaftsbetriebe getroffen hat. „Die wirkliche Erreichung des eigennützigen Zweckes gehört nicht zu den wesentlichen Merkmalen des Bergehens; es bedarf auch der Feststellung einzelner unzüchtiger Handlungen gar nicht, wo schon die Anlage des Geschäfts in der Absicht geschehen ist, sich durch das unzünftige Treiben der sogenannten Kellnerinnen Gewinn zu verschaffen.“

— (Frequenz der preussischen Gymnasien.) Bei den 245 preuss. Gymnasien meldeten sich im vorigen Jahre 3393 Schüler zur Abiturientenprüfung, davon erhielten 2715, also 80 Procent der Aspiranten, das Zeugniß der Reife. Darunter waren 70 Extranee, von welchen 36 bestanden. 2332 Maturi, also fast 86 Procent, wandten sich dem Universitätsstudium zu, und zwar 394 der Theologie (300 evangelische, 92 katholische, 2 mosaische), 805 der Jurisprudenz, 522 der Medicin, 438 der Philologie und 173 der Mathematik und den Naturwissenschaften. Die 84 Realschulen I. Ordnung hatten 831 Maturitäts-Aspiranten, von denen 662 bestanden, also ebenfalls 80 Procent, 30 waren Extranee, davon bestanden 14. Dem Universitätsstudium wandten sich 300, also fast 46 Procent, zu. Dem Militärdienst widmeten sich 124 Gymnasialisten und 50 Realschüler, dem Staatsbanke 72 Gymnasialisten und 82 Realschüler, dem Bergfach 6 Gymnasialisten und 23 Realschüler, dem Steuer-, Post- u. Fache 133 Gymnasialisten und 116 Realschüler, der Industrie u. 48 Gymnasialisten und 91 Realschüler. Die sämtlichen Gymnasien und Realschulen I. Ordnung mit ihren Vorschulen zählten 115,545 Schüler. Die Protestanten stellten zu dieser Schülervölke fast 73½ Procent, die Katholiken 16½ Procent, die Israeliten etwas über 10 Procent, während nach der Zählung von 1875 die Protestanten etwas 65½ Procent, die Katholiken 33 Procent, die Israeliten 1¼ Procent der Bevölkerung bilden. Es kommen auf 10,000 Protestanten 51 Schüler, auf 10,000 Katholiken 22 Schüler und auf 10,000 Israeliten 350 Schüler je nach höheren Lehranstalten.

— (Feuerbestattung.) Wie das „B. Fr.-Bl.“ hört, wird wahrscheinlich noch in diesem Jahre in Berlin der erste Versuch mit Feuerbestattung gemacht werden. Der Magistrat ist der Frage der Feuerbestattung bereits näher getreten. Durch zwei Ingenieure ist dem dortigen Magistrat ein Project vorgelegt worden, das auf dem vom Professor Karl Bogner empfohlenen System der Einmauerung der Leichen fußt. Die Särge werden in eine Art Zellen eingemauert, aus denen die Leichengase nur durch eine Röhrenleitung entweichen können. Diese Röhrenleitung endet in einem Stein in dem die Gase abkann durch Feuer unschädlich gemacht werden.

(Der deutsche Seifensieder-Congreß) wird vom 21. bis 24. August in Hamburg abgehalten. Es wird mit demselben eine Ausstellung verbunden sein, welche enthalten soll: fertige Fabrikate der Seifen-, Parfümerie-, Stearin- und Wachswaaren; Stenzen, Etiquetten, Glaswaaren; Rohproducte zur Seifen- und Parfümeriebranche; Maschinen und Geräthe. Auf die Ausstellung wird viel Werth gelegt.

Herr Richard Mohrmann aus Nossen in Sachsen hat sich durch die reelle Art und Weise seines Auftretens, sowie durch den glücklichen Erfolg seiner Curen die volle Gunst des Publicums erworben, umso mehr da er nicht, wie viele Andere, alle Krankheiten zu heilen ausposaunt, sondern sich lediglich auf dieses sein Special-Fach beschränkt, so daß man ihn mit vollem Vertrauen den Leidenden empfehlen kann. (Siehe Inserat.)

E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse 40,

empfehlen folgende, neu eingetroffene Waaren:

Stickerelen, Nouveautés auf Stramin und Stoffe.

Kinderkleidchen, die neuesten Modelle, in reicher Auswahl.

Torchon- und Bretonne-Spitzen.

Brüsseler Band-Tüll in allen Breiten, zum Selbstarbeiten der Bretonne-Spitzen.

Strümpfe in Baumwolle, Fil d'Ecosse und Seide.

Kinderstrümpfe, sehr schön assortirt.

Tischdecken in Leinen, Jute und in Seide mit Gold, von Rmk. 12 bis 75.

Fantasie-Körbe aller Art.

16579

Die bei der Aufgabe unseres Geschäftes noch übrig gebliebenen Waaren, als: **Bänder, Blumen, Schleier, Gaze, Tulle, Brautkränze** etc. etc., werden zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

Geschwister Hirsch,

43 Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch.

NB. Besonders machen Modistinnen darauf aufmerksam.

1745

Veuve Clicquot-Ponsardin,

feinsten **Champagner** in Original-Körben und en détail, **Heidsieck-Monopole** in $\frac{1}{4}$ Flaschen, **ächten französischen Champagner, Rheingold, Kaisersect** (Rhein-Schaumweine von Mk. 2,50 an) für Mai-Bowlen, **moussirende Rudesheimer** in $\frac{1}{4}$ Btl. à Mk. 1,25, **Marsala**, vorzüglicher Morgenwein à Mk. 2, **2,50**, **Ossia superiore** Mk. 3 per Btl., **Tokayer** à Mk. 2, **rothen Ingelheimer** à Mk. 1,15 ohne Glas.

C. H. Schmittus,

1867

Herrngartenstrasse 14.

Breiselbeeren

1513

empfehl't billigt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Schöne, frische Eier,

100 Stück 4 Mk. 35 Pf., bei größerer Abnahme entsprechend billiger, sowie vorzügliche **Maibutter** stets zu haben bei

1723

Fr. Heim,
Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.

Neue Matjes-Häringe

à 15 Pf. empfiehlt **J. W. Weber**, Moritzstraße 18. 1895

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. zu haben bei **Ph. Reuscher u. F. Strasburger**.

Actienbrauerei Nassau a. d. L.

Lagerbier,

von den Herren Professoren **Dr. Fresenius** und **Dr. Neubauer** untersucht und als gutes, gehaltreiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden, — in $\frac{1}{4}$ Fl. à 22 Pf. und in $\frac{1}{2}$ Fl. 13 Pf. liefert frei ins Haus die Niederlage

18120

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Henrich's Brauerei in Frankfurt a. M.

Lager-Bier

1722

liefert in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen frei in's Haus die Niederlage von **E. Günther**, „Römersaal“.

Bestellungen werden angenommen **Ellenbogengasse 3.**

Apfelwein in Flaschen und Krügen.

Salvator-Bier

per $\frac{1}{4}$ Flasche à 25 Pf.,
" $\frac{1}{2}$ " " à 14 "

sowie kräftiges Lagerbier in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen aus der Brauerei zum „Bierstadter Felsenkeller“ empfiehlt

Georg Bücher,

18373

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Kalbfleisch I. Qual. per Pfd. 60 Pf.

Schweinefleisch do. " " 58 "

Leber- und Blutwurst " " 40 "

1402

Gg. Weidig, Kirchgasse 12.

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. zu haben
Faulbrunnenstraße 6. 14373

Kinderwagen,

ein amerikanischer Wiegewagen, elegant, fast neu, zu verkaufen
Webergasse 45. 1841

Es empfiehlt sich noch für einige Kunden im Waschen
und Bügeln bei stets pünktlicher Bedienung Frau Tesch
in Sonnenberg, oberhalb der Post No. 161. 1342

Eine fast neue Hand-Nähmaschine, 1 Petroleumsofen,
mit 4 Flammen, 1 gebr. Tisch, 1 Nähtisch, 1 Reisetasche
und 1 Harzer Sahn zu verk. Schwalbacherstr. 34, Bart. 1828

Verztl. begutachtet. Kinderwagen nur z. h. Walramstr. 29. 1014
Gründlicher Klavierunterricht wird von einer Lehrerin
ertheilt. Näheres Expedition. 569

Gründlicher Klavierunterricht wird ertheilt. Näheres
in der Expedition d. Bl. 695

Ein Fräulein ertheilt Anfängern gründlichen Klavier-
Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 1821

Eine Näherin empfiehlt sich per Tag 1 Mark und Kost.
Näheres Stifftstraße 3. 1943

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Kirchgasse unserem
Freunde J. W. zu seinem heutigen Geburtstage.
1930 Das Kleeblatt.

Verloren, gefunden etc.

Am Freitag Nachmittag wurden ein kleines,
goldenes Medaillon — in Form einer
Mappe — und ein blau emailirter Ring
verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der
Expedition d. Bl. 1670

Verloren

am Samstag Abend im Theater oder auf dem Wege von
dort nach der „Villa Nassau“ eine Herrn-Manschette mit
goldnem Knopf mit den Buchstaben B. K. Dem ehrlichen
Finder eine Belohnung beim Portier in der „Villa Nassau“. 1809

Am Mittwoch den 21. Mai Nachmittags wurde ein Portemonnaie,
circa 24 Mark, Visitenkarte und Cuckkarte ent-
haltend, verloren. Dem Wiederbringer 5 Mark Belohnung
Adolphsallee 7, 1 St. 1945

10 Mark Belohnung dem Wiederbringer
eines am Dienstag den 20. d. Mts. Nachmittags
verlorenen goldenen Medaillons nebst Kette
Drantienstraße 8, zwei Treppen hoch. 1949

Mehrere Schlüssel an einem Ringe am Donnerstag Morgen
verloren. Man bittet, dieselben gegen Belohnung abzugeben
Geisbergstraße 6. 1928

Verloren

auf der Chaussee nach der Fasanerie eine Damenjacke von
dunklem Stoff mit Seidenärmeln und seidenem Auspuz. Gegen
gute Belohnung abzugeben Emserstraße 27, Parterre. 1932

Verloren

ein Portemonnaie mit circa 22 Mark in Gold und Silber
nebst einer Kurhaus-Jahres-Abonnementkarte gestern Nach-
mittag von dem Postbureau hinter der Colonnade bis zur
Dietenmühle. Der Wiederbringer erhält gute Bel. in der Exped. 1990

Ein seidener Regenschirm (Automat) mit Plättchen, worauf
B. G. gezeichnet ist, wurde hier irgendwo stehen gelassen. Man
bittet um Rückgabe Adelhaidstraße 21. 1934

Entflogen.

Ein geschäfter Kanarienvogel entflogen. Der Wieder-
bringer erhält eine Belohnung Hermannstraße 2. 1995

Eine junge Frau empfiehlt sich in einem herrschaftlichen
Hause im Waschen. Näh. Exped. 1942

Ein Küfer empfiehlt sich zum Aushelfen in Keller-
u. Küferarbeiten. N. Wellrichstr. 28. 1849

Immobilien, Capitalien etc.

Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres bei

Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 417

Nerothal.

Die Villa „Marienquelle“, elegant eingerichtet und
möblirt, mit Weinberg und großem Weinfelder, ist Abreise
halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. Einzusehen
täglich von 10 bis 1 Uhr. 18441

Ein Haus in der Taunusstraße mit gut frequentirtem
Ladenlokal, auch zum Möblirt-Vermiethen besonders geeignet,
krankheitshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 1864

Ein Landhaus, dicht am Curpark gelegen, mit
großem Garten, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 18351

Ein solid gebautes Haus in der Adelhaidstraße ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18484

Das Haus Marstraße 2 mit großem Garten ist zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 48. 16080

Ein schönes, gut rentables Haus, nahe den Bahn-
höfen und Post, für 16,000 Thlr. mit 3000 Thlr. An-
zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 1684

Herrschaftliche Besitzung in der Nähe von Frank-
furt a. M. mit großen
Gebäulichkeiten und ca. 30 Morgen Ländereien zu 52,000 Mk.,
desgleichen nahe bei Castell-Mainz mit ca. 50 Morgen incl.
Weinberg bester Qualität mit sammtlichem Inventar zu 72,000
Mark zu verkaufen durch J. Imand, Weilsstraße 2. 33

Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und
Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 18442

In schöner Lage Biebrichs, unweit vom Rhein und dem
Taunusbahnhof, ist ein neues, ganz unterfellertes, geräumiges
Haus, 7 Zimmer, 2 Küchen und 4 Mansarden enthaltend,
nebst einem anliegenden schönen Gärten für den billigen Preis
von 8000 Thaler zu verkaufen. Näheres Exped. 1177

Ein größeres Landhaus mit schattigem Garten, in bester
Lage, ist wegzugsalber zu mäßigem Preise zu verkaufen. An-
fragen unter E. B. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1969

Das Tröbdergeschäft kleine Kirchgasse 3, gute Lage, sehr
gangbar, ist krankheitsalber abzugeben. 1904

Ein Bauplatz, sehr schön, für ein ev. zwei Häuser, zu
verkaufen. Näh. Exped. 18443

Handelsgärtnerei,

beinahe 1 Mrg. haltend, sehr
guter Boden, mit Mauer um-
geben, schön und zweckmäßig angelegt, mit Wasserleitung,
schönem, massivem Wohnhaus im Schweizerstil, Treibhaus etc.,
am schönsten und frequentesten Punkte einer beliebten und sehr
frequenten Stadt Nassaus, auch für einen Herrschaftssitz passend,
ist mit vollständigen Geräthen etc. aus gewissen Familiengründen
betreffs Wegzugs für 8500 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung
sofort zu verkaufen durch J. Imand, Weilsstraße 2. 33

Ein großer Garten mit Garten- und Wohnhaus,
sowie kleiner Stallung in der Nähe Wiesbadens zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4

8500 Mark auf 1. Hypothek nach auswärts gesuchtl.
Näheres Expedition. 6

Es werden 3000 Mark gegen zwanzigfache, gerichtliche
Sicherheit zu leihen gesucht. Zinsen können nach Belieben
bezahlt werden. Näheres Expedition. 18398

6-8000 Mark sind auf 1. Hypothek gegen doppelte
Sicherheit sofort auszuleihen. Näh. Exped. 1693

Es können noch einige ordentliche Leute an einem guten bürgerlichen Mittagstisch Theil nehmen.
1832 Dinges, Herrnmühlgasse 1.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein anständiges Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder feineres Zimmermädchen. Näh. Wellrichstraße 15. 1844
- Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näheres Langgasse 35, 1 St. h. 1826
- Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als solches allein. Näheres Expedition. 1847
- Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier gedient, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Moritzstraße 6, Thoreingang, erste Thüre links, 2 St. h. 1886
- Eine erfahrene Köchin mit guten Zeugnissen, auch in Hausarbeit gewandt, sucht zum 1. Juli Stelle. Näheres Rheingasse 2, Bel-Etage. 1702
- Eine Frau, die gut kochen kann, sowie auch die Krankenpflege versteht, nimmt Stelle an. Näh. Wellrichstraße 35, 5th. 1937
- Ein Mädchen, welches noch nicht hier diente und sich allen Hausarbeiten unterzieht, auch auf Wunsch mit auf Reisen geht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Exped. 1946
- Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Exped. 1956
- Ein junges Mädchen sucht eine leichte Stelle. N. Karlstr. 32, 5. 1926
- Ein Diener mit den besten Empfehlungen sucht sofort Stelle. Näheres Mauergasse 7, eine Stiege hoch. 1926

Personen, die gesucht werden:

Einige geköbte

Zailen-Arbeiterinnen

- sofort gesucht. D. Kirchner, Taunusstraße 53. 1936
- Eine Monatfrau gesucht Moritzstraße 40, 2 St. 1924
- Ein perfektes Bügelmädchen gesucht Steingasse 20. 1955
- Ein Dienstmädchen gesucht Steingasse 20. 1955
- Ein braves, gelerntes Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird zu einer kleinen Familie ohne Kinder auf gleich gesucht. Näh. Wellrichstraße 5, Parterre. 1947
- Ein Schneiderlehrling gesucht bei Carl Ackermann, 29 Webergasse 29. 1586
- Ein anständiger Junge mit guten Schulkenntnissen kann als Lehrling eintreten. Gustav Warnecke, Optikus und Mechanikus. 18357
- Ich suche einen Lehrling. Heiner Jung, Bäckermeister. 1918
- Ein Lehrling gesucht von A. F. Lammert, Sattler, Wegergasse 37. 18290
- Ein stadtkundiger Junge zum Austragen gesucht von Gisbert Rörtershäuser, Buchhandlung, Wilhelmstraße 10. 1927

Gesucht

ein tüchtiger Arbeiter, welcher schon in einer Mineralwasser-Fabrik beschäftigt gewesen. Näh. Exped. 1944

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht für den Herbst eine Parterre-Wohnung oder Villa von 7-8 Zimmern mit Gartenbenutzung, nahe der Stadt, für eine Familie mit Kindern. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre A. B. 20 wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben. 1789

Es wird zum 1. October gesucht eine möblierte Winter-Wohnung, Bel-Etage oder Parterre, von 6-7 Zimmern mit Porzellanöfen und doppelten Fenstern, wenn möglich auch mit Pension und Garten. Offerten unter V. L. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1852

Gesucht für October eine Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, mit 6-7 Zimmern für eine kleine Familie ohne Kinder. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre E. C. M. 800 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1935

Zu mietzen gesucht vom 15. Juli oder 1. August an auf mehrere Jahre ein einzelnes Wohnhaus oder Villa in oder 5-10 Minuten von Wiesbaden entfernt, enthaltend 8 bis 10 Zimmer nebst Zubehör, Stallung für 2 Pferde und Garten. Gefällige Anmeldungen nebst Angabe der Miete unter B. J. 18 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1733

Angebote:

Adelheidstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres im Vorderhaus, 2 St. 18451

Adelheidstraße 9, 5th., ein möbl. Zimmer zu verm. 193

Adelheidstraße 21, Sonnenseite, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677

Adlerstraße 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermieten. 1751

Adlerstraße 18 ist der 2. Stock auf 1. Juli zu verm. 17809

Adlerstraße 45 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör, der 2. und 3. Stock, aus je 4 und 5 Zimmern mit Küche und Zubehör bestehend, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten. Ferner sind im Hinterhause einige Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. Am Garten kann Theil genommen werden. Auf ruhige Miether wird gesehen. Näheres im Hause, sowie Louisestraße 18, Bel-Etage. 1020

Adlerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1386

Adolphsallee ist eine Wohnung, zwei Stiegen hoch, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1741

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage zu vermieten. 15724

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 18483

Adolphsallee 10, 3 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 13253

Näheres Eingang der Herrngartenstraße, Parterre. 13253

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18453

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. h. 13777

Adolphstraße 4 ist der dritte Stock zu vermieten. 17314

Albrechtstraße 1b, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, einem Salon, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. 18454

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Albrechtstraße 4a ist eine Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann eingesehen werden des Vormittags von 11 bis 1 Uhr und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näheres zu erfragen Parterre daselbst. 16777

Bahnhofstraße 8 ist die ganze **Bel-Etage**, mit Gas- und Wasserleitung, sowie Vorfenstern versehen und neu hergerichtet, an eine Herrschaft zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise gegeben werden. Ebenso ist in demselben Hause

die Parterre-Wohnung

zu vermieten. Näheres bei A. Otto, Bahnhofstraße 12. 16530

Bahnhofstraße 9 ist ein Zimmer zu vermieten. 16150
Bahnhofstraße 9, eine Treppe hoch, sind auf 1. Juni 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—4 Uhr. 1350

Bahnhofstraße 12 ist zum 1. Juli d. Jz., auch früher, eine schöne, große Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei A. Otto. 16529

Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 18455

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 876

Bleichstraße 16, 3. Etage, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 18456

Bleichstraße 19 ist eine Dachstube und Küche auf Juli zu vermieten. 1196

Bleichstraße 23 sind 2 Wohnungen, die eine von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, die andere von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, auf gleich oder später zu verm. 1710

Bleichstraße 29 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1816

Große Burgstraße 2 (Ecke der Wilhelmstraße) ist die 3. Etage zu vermieten. 1017

Große Burgstraße 8 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Bewohner zu vermieten. 17552

Große Burgstraße 9 ist der 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör, billig per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 1040

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 140

Dohheimerstraße 27 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Bleichplatz und Zubehör, sowie Garten, auf 1. Juli zu vermieten. 15029

Dohheimerstraße 29a ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 699

Dohheimerstraße 48b ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den ersten Juli zu vermieten. 1738

Elisabethenstraße 6, Parterre,

ist eine möblierte, ganz abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, auf Wunsch mit Küche und Zubehör, vom 1. Juni an auf längere Zeit zu vermieten. 950

Elisabethenstraße 13 möbl. Bel-Etage zu verm. 18019

Elisabethenstraße 27 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14730

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, sogleich zu vermieten. 14458

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577

Emserstraße 24b sind zwei ganz neu hergerichtete Wohnungen von 2 resp. 3 Zimmern u. und eine Frontspitz-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 18445

Emserstraße 28 sind 2 Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung, das eine sogleich, das andere auf den 1. Juli zu vermieten. 16765

Emserstraße 29a ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern u. sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 1203

Emserstraße 31 eine fl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 18459

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. Juli eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 18318

Feldstraße 21 ist eine Wohnung zu vermieten. 956

Frankenstraße 3 sind 4 Zimmer mit Zubehör auf den 1. Juli zu verm. Näh. Part. 17281

Frankenstraße 5 ist eine möblierte, freundliche Mansardstube zu vermieten. 18295

Frankfurterstrasse 5

ist die möblierte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblierte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhause vom 15. Mai ab an ruhige Miether zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505

Frankfurterstraße 5b

sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern mit Zubehör, sodann ein elegant möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 18284

Frankfurterstraße 5b

ist ein elegant möbliertes Zimmer mit Schlaf- oder Diener-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 640

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 18460

Friedrichstraße 5a ist die Bel-Etage und das Parterre zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 143

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. 16810

Friedrichstraße 30, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 18461

Friedrichstraße 39 ist im 1. Stockwerk ein Logis von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17780

Geisbergstraße 8 ist eine Stube mit Cabinet möbliert zu vermieten. 1941

Geisbergstraße 15c ist in der Bel-Etage ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer zu vermieten. Großer Garten ist beim Hause. 18073

Geisbergstraße 16 ist eine kleine Wohnung zu verm. 1706

Geisbergstraße 16a ist das Parterre und die Bel-Etage, je 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, sogleich oder später zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10—11 und 3—5 Uhr daselbst oder zu jeder Zeit Nerothal 6 bei Louis Sack. 18074

Goldgasse 2 ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 1055

Goldgasse 3, 1 St. h., ein Dachzimmer mit Bett zu verm. 1311

Goldgasse 8, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 1707

Goldgasse 13 ist ein möbl. Stübchen zu vermieten. 97

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446

Helenenstraße 5 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 16763

Helenenstraße 16, 1 St., ein unmöbl. Zimmer z. v. 1282

Helenenstraße 22 sind 2 Wohnung. u. 1 Werkstätte z. v. 18014

Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861

Hellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust. 18462

Schwalbacherstraße 15.

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706

Sirichgraben 6a ist ein Logis zu verm. Näh. Part. 17096

Ecke der Zahn- und Wörthstraße, gleich bei der Mittelschule in der Rheinstraße, sind zwei Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 16803

Zahnstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18311

Jahnstraße 3 wird eine Mansarde an eine einzelne Person gegen Verrichtung einiger Hausarbeit abgegeben. 303

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463

Karlstraße 21 sind 2 schön möblierte Zimmer zu verm. 463

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Karlstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 16707

Karlstraße 30 zu vermieten: Die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, täglich einzusehen; der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör; einzusehen Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32, Parterre. 17280

Karlstraße 40, Bel-Etage, 5 Zimmer zu vermieten. 1215

Karlstraße 42 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 1187

Kirchgasse 6 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 107

Kirchhofsgasse 12 ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung mit Wasserleitung zu vermieten. 412

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 400

Langgasse 11 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 1626

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Lehrstraße 1a, 1 Stiege hoch, ist die Ed-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 418

Louisenstraße 23 ist eine freundliche, still gelegene Wohnung (Gartenseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli billigt zu vermieten. Näh. zu erfragen Dohheimerstraße 8. 1892

Ludwigstraße 7, Dachlogis, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 18066

Mainzerstraße 30 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 519

Marktstraße 11 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten. 17596

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364

Moritzstraße 6, 2. Etage links, ist auf 1. Juni ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1698

Moritzstraße 28 ist im Hofbau ein Zimmer zu verm. 609

Moritzstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 15, drei Stiegen hoch. 924

Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 18465

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 2 sind Bel-Etage 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 734

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

Mühlgasse 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. September zu vermieten. Näheres Langgasse 11, Hinterhaus. 999

Müllerstraße 8 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche und Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 99

Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 18466

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 17069

Neugasse 3, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289

Nerothal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit und ohne Küche oder Pension zu vermieten. 960

Neugasse 13, 2. St. h., eine möbl. Mansarde zu verm. 1463

Nikolastraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage sofort zu verm. 1873

Nikolastraße 12 ist die Bel-Etage sofort zu verm. 16551

Oranienstraße 6 Bel-Etage oder Parterre-Wohnung sogleich oder 1. October zu vermieten. 413

Oranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung des Hinterhauses von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Langsdorf, Vorderhaus. 530

Oranienstraße 23 Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 18426

Oranienstraße 27 geschlossene Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche und die andere im 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause bei C. Schramm. 1514

Querststraße 3 sind gut möblierte Zimmer zu verm. 1173

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 18467

Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock zwei Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 16533

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 18468

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469

Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1—3 Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470

Rheinstraße 14 wird zum 1. Juli d. Js. die Bel-Etage frei. Auskunst wird erteilt ebendasselbst. 1678

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

Rheinstraße 31 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16761

Rheinstraße 36 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 1295

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten. 17645

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285

Röderallee 12 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 16672

Röderallee 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 17734

Röderstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. bei Friedrich Widel. 16290

Saalgasse 34 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 947

Schillerplatz 2a sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 18471

Schwalbacherstraße 10, B.-St., mehrere möbl. Zim. z. v. 18472

Schwalbacherstraße 14 sind zwei große Mansardzimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst. 17563

Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 1872

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795

Kl. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist ein Logis zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 657

Kl. Schwalbacherstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 426

Sonnenbergerstrasse

ist die möblierte **Villa No. 11**, ganz in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 11a. 37

Sonnenbergerstraße 17,

neben dem Kurhause gelegen, ist die möblierte **Villa**, im Ganzen oder getheilt, mit Stallung und Remise für die Sommermonate zu vermieten. 740

Sonnenbergerstraße 25

ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, bestehend aus je fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch können noch einige Zimmer im zweiten Stock dazu gegeben werden. Einzusehen täglich von 11½ bis 12½ Uhr. 737

Sonnenbergerstraße 27,

am Turhaus, herrschaftlich möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 1314

Steingasse 11 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. Juni oder Juli zu vermieten. 1718

Steingasse 20 ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 17273

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948

Stiftstraße 11 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 1716

Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16912

Taunusstraße 8, Bel-Etage, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör u. Balkon sogleich zu verm. 1910

Taunusstraße 47 sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 1599

Taunusstraße 55, Parterre, ist eine schöne Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 1814

Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Victoriastraße 3 ist zum 1. Juli d. J. die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Veranda, Küche u. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, eine Treppe hoch. 1679

Walramstraße 31, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Keller u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 736

Webergasse 6 sind im 1. Stock links schön möblierte Zimmer zu vermieten. 16116

Webergasse 41 ist eine Dachstube nebst Küche an pünktliche Leute sofort zu vermieten. Näh. Steingasse 1. 1811

Weißstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 18475

Weißstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Weißstraße 6. 408

Wellrißstraße 5, Part., möbl. Zimmer zu verm. 17947

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13

Wellrißstraße 34 ist im 1. Stock des Hinterhauses eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 95

Wellrißstraße 38 sind 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus je 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Kalb, Wellrißstraße 31. 484

Wilhelmstraße 38 ist die neu hergerichtete, herrschaftlich möblierte Bel-Etage, 9 Zimmer, Mansarden u., mit oder ohne Küche, auch mit Pension, zu vermieten. 1399

Wörthstraße 22, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 258

Im **Nerothal** ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 31 im 1. Stock. 18476

In dem Landhause **Dambachthal 10** ist die zweite Etage, bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 16228

Das Haus **Mainzerstraße 28**, enthaltend im Parterre 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im ersten Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Garten, ist auf sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 14516

Das **Landhaus Frankfurterstraße 7** (Eingang Humboldtstraße 1a, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schattigen Garten ist auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Falkner**, Wilhelmstraße 40. 12882

Villa Blumenstraße 1c zu vermieten. Näheres Mühlgasse 13. 16838

In meinem Hause **rechts an der Schiersteiner Chaussee** ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275

Abreise halber ist in einem angenehmen gelegenen Landhause die möblierte, mit allem Comfort versehene Parterre-Wohnung, 3—5 Zimmer, Küche u., für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 16595

In einem schön gelegenen Landhause, nahe dem Walde, ist eine Wohnung von 5 resp. 8 Zimmern (Balkon und Gartenbenutzung) sofort zu vermieten. Näheres bei Frau **Flach**, Neuberg 2a. 9122

Ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 11, 5th., Part. 17573

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5c, 1 St. h. 17593

Wohnung zu vermieten

in feiner, gesunder Lage eine Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October. Näh. Exped. 18077

Eine elegante Parterre-Wohnung, 10 Zimmer, Veranda nebst allem Zubehör, Benutzung des großen Gartens u., auf den 1. October zu vermieten. Stall, Remise und weitere Räume können zugegeben werden. Näh. Rosenstraße 3. 18392

M. Mansardwohnung an ruh. Leute z. v. Näh. Abdelhaidstr. 42, Bdh., Part. 461

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 5 im 1. Stock. 17765

Eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche mit allen Bequemlichkeiten ist auf gleich billig zu vermieten bei **J. Rückert**, Marstraße 4. 299

Zwei elegant möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Louiseplatz 3, Bel-Etage. 632

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 730

Herrschafts-Wohnung,

schöne Bel-Etage, Südseite, 2 Balkons, sehr elegant möbliert, mit Küche und sonstigem Comfort eingerichtet, ist sofort zu verm. Elisabethenstraße 15. 957

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 796

Einige **Mansard-Zimmer** zu verm. Emserstraße 26a. 18485

3 elegant möblierte Zimmer incl. Salon, Balkon und schöner Garten zu vermieten Emserstraße 26a. 18486

Gegenüber der Trinkhalle

und dem Musikzelt, Saalgasse 36,

ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 1699

Zu vermieten möblierte Bel-Etage mit Küche im Landhaus Mainzerstraße 3. 1152

Elegante

herrschaftl. Wohnungen, Hochpart. 4 u. d. Bel-Etage 5 gr. Zimmer mit Balkon, Garten u. allem Zubehör, auf 1. Oct. 3. v. R. E. 1713

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1 e, 2 Stiegen links. 18447

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist von Mitte Mai zu vermieten. Näh. Parkstraße 1. 427

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12, Eingang links. 1410

Nähe den Curanlagen

ist eine Wohnung, frisch hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben, Manjarden, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juni zu vermieten. Näh. Exped. 18013

Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelsheidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6417

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, gesunde Lage, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 1793

Villa Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße No. 33 im 3. Stock. 1938

In schönster Lage eines hiesigen Landhauses sind zwei möblierte Zimmer nebst kleiner Manjarde auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1931

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 18477

Schwalbacherstraße 33 sind die **Laden-Räumlichkeiten** nebst Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterbau zu verm. 17074

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Ellenbogengasse 9. Näheres im Porzellanladen. 17760

Ein **schöner Laden** in guter Lage per 1. Juni zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 268

Ein **schöner Laden** mit **Comptoir** in bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. 18489

Ein großer **Weinfeller** zu vermieten. Näh. Exped. 18478

Keller mit Schrotgang zu vermieten. Näh. Exped. 1468

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. zu vermieten. 15736

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

Gebildete **Damen** finden gute Pension in feiner Familie zu 3 Mk. pro Tag. Näh. Exped. 18142

Wiesbaden.

Privat-Hotel

„Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 39 am Curpark.
Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u.
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

21. Mai.

Geboren: Am 17. Mai, dem Wirth Friedrich Groll e. T. — Am 20. Mai, dem Schuhmacher Theodor Schmidt e. S.

Aufgehoben: Der Stuccateurgehilfe Johann Wilhelm Hirschbach von Dohheim, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Marie Henriette Altschhausen von Aulenhäusen, A. Weilburg, wohnh. dahier. — Der verwittw. königl. Oberkassarzt Cornelius Heinrich Julian Juzzi von Stolberg, wohnh. zu Mes, und Clara Franziska Paalzow, wohnh. dahier. — Der Bäcker Carl Heinrich Schmidt von Welterod, A. St. Goarshausen, wohnh.

zu Ahmannshausen, und Bertha Amalie Albertine Balesla Euhler von Zillichen, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 20. Mai, Wilhelmine, L. des Dienstmanns Georg Jacobi, alt 1 J. 27 J.

Evangelische Kirche.

Exaudi.

Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Religionslehrer Dr. Spieß.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Riemenhoff.

Bestunde in der neuen Schule 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

6. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/4, 6 1/4 und 11 1/4 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/4 Uhr; Abendgottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 5 1/4, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 1/4 Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 7 1/4 Uhr ist Mai-Andacht.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 25. Mai Vormittags 10 1/4 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. (Herr Pfarrer Munding.)

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 25. Mai Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhaussaal. Herr Prediger Czerzki von Schneidemühl. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Abends vorher, 8 Uhr: Geheimes Zusammensein mit Herrn Czerzki im hiesigen Lokale, Spiegelgasse, wozu die Mitglieder und Freunde der Gemeinde hiermit eingeladen sind.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr in der kleinen Kapelle, Sonntag Vormittags 10 1/4 Uhr in der großen Kapelle.

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension.

Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 7.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 p. m. on Friday.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 45 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 45 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. & 23. Mai 1879.)

Adler: Herrstadt, Hr. Kfm., Berlin. Bucher, Hr. m. Fr., Burgdorf. Hilsberg, Fr., Bochum. Ruben, Hr. Kfm., Berlin. von Wrangel, Fr. Baron u. Rittergutsbes., Schmen. v. Wrangel, Hr. Freiherr, Schmen. Rassmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. — **Allesant:** Restorf, Fr., Paris. Restorf, Hr. Kfm., Paris. Sahn, Hr. Geh. Rath m. Fr., Boppard. — **Blockches Haus:** v. Kleydorff, Fr. Baron m. Sohn, Weimar. — **Zwei Bücke:** Eckelmann, Hr. m. Fr., Dresden. Müller, Hr. m. Fam., Erfurt. — **Cölnischer Hof:** von Jagow, Hr. Prem.-Lieut., Hannover. — **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:** Holz, Hr. Kfm., Breslau. Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg. — **Engel:** Haendel, Hr. Kfm., Crimmitschau. Rohenow, Fr., Düren. Schmidt, Hr. Ober-Post-Commissar, Düsseldorf. Baer, Fr., Lauterbach. Stork, Hr. Fabrikbes., Hengelo. Becker, Fr., Minden. Dirks, Fr., Minden. Stumpe, Fr., Minden. — **Englischer Hof:** John, Hr. Oeconom m. Fam., Lengefeld. Henricke, Hr. Kfm., Halle. — **Einhorn:** Müller, Hr. Kfm., Stuttgart. Laux, Hr. Kfm., Frankfurt. Beckmann, Hr. Fabrikbes., Kirchheimbolanden. Reuscher, Hr. Kfm., Alsfeld. Dulheuer, Hr. Kfm., Barmen. Rosenbaum, Fr., Herwede. — **Eisenbahn-Hotel:** Jacob, Hr. m. Tochter, Hamburg. Sundell, Hr., Stockholm. Nordensköld, Hr. Oeconom, Schweden. Berg, Hr. Gutsbes., Schweden. — **Europäischer Hof:** Palm, Hr. Commerzienrath m. Fr., Bernburg. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Neufeld, Hr. Fabrikbes., Berlin. — **Vier Jahreszeiten:** Schnurbeque-Boeye, Hr. m. Fam., Zierikzee. Hütchler, Hr. m. Tochter, Nymwegen. — **Kaiserbad:** Bösch, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. v. Bernuth, Fr., Präsident, Köln. v. Grass, Fr. Rittergutsbes. m. Bed., Startin. von Diest, Fr. Rittergutsbes., Daber. — **Goldene Krone:** David, Hr. Rent., Berlin. — **Grüner Wald:** Fütterer, Hr. m. Fr., Hagen. Schwarz, Hr. Kfm., Fulda. Erhard, Hr. Fabrikbes., Heidelberg. Schmidt, Hr. Kfm., Nürnberg. Silberberg, Hr. Kfm., Köln. Henning, Hr. Kfm., Berlin. — **Weisse Lilien:** Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Idar. — **Nassauer Hof:** Davison, Hr., England. Lichtenberg, Hr., Berlin. Blome, Excell., Hr. Graf u. wirkl. Geh.-Rath m. Bed., Holstein. — **Hotel du Nord:** Vogels, Hr. m. Fr., Venlo. — **Alter**

Nonnenhof: Speyer, Hr. Kfm., Pymont. Hergenhan, Hr. Kfm., Oberbrechen, Gutmann, Hr. m. Fr., Homburg. Ferber, Hr. Kfm., Köln. — **Rhein-Hotel:** Thiesen, Frl. Elbing. Heyden, Hr. m. Fr., Hamburg. Jozen, Hr. Reverend-Bishop, London. Tenchert, Hr. m. Fr., Elbing. v. Keith, Hr. Staatsrath m. Fam. u. Bed., Russland. Ainsworth, Hr. m. Fam., Boston. Ostrowi, Hr. m. Fr., Prag. Achenbach, Fr., Düsseldorf. Seitz, Hr. Prof. Dr. med. u. Geh.-Rath m. Bed., Giessen. — **Rose:** Megault, Hr. Consul m. Fam., Bremen. Klasing, Hr., Bielefeld. Clemen, Frl., Bielefeld. Geyer, Hr., Bremen. — **Römerbad:** Schilling, Hr. m. Fr., Dresden. Lahusen, Hr. m. Fr., Bremen. Kersten, Hr. Apotheker, Berlin. Behrens, Frl., Mannheim. Siebert, Frl., Mannheim. — **Weisses Ross:** Schües, Hr. m. Fr., Hamburg. Wachter, Hr., Kronach. Jacobi, Hr. Oberförster, Werneck. **Weisser Schwan:** Muth, Hr. Commissionsrath, Neu-Ruppin. Muth, Hr. Referendar, Berlin. Dürr, Hr. Kfm., Reichenbach. Hagspühl, Hr., Dresden. — **Sonnenberg:** Heinrich, Hr. Kfm., Minden. — **Spiegel:** v. Bromberg, Frl., Berlin. — **Taunus-Hotel:** Weber, Hr. m. Fr., Pforzheim. v. Struwe, Fr., Petersburg. — **Hotel Victoria:** Stöckel, Hr. Kfm., Köln. — **Hotel Vogel:** Siebert, Hr. Banquier m. Fr., Königsberg. Krebs, Hr. Rent., Königsberg. — **Hotel Weiss:** Heisse, Hr., Erfurt. Scharfmark, Hr., Elberfeld. Falke, Frl. Rent., Frankfurt. Saehr, Frl. Rent., Frankfurt. Voss-winkel, Fr. Rent. m. Tochter, Volme. Schneider, Hr. Kfm., Berlin. — **In Privathäusern:** Heilmann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Sonnenbergerstr. 21a. Orff, Hr. Generalmajor m. Fam. u. Bed., Würzburg. Sonnenbergerstr. 21a. Schmidt, Fr. Amtmann m. Tochter, Potsdam, Sonnenbergerstr. 21a.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 22. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	334.89	334.63	334.72	334.74
Thermometer (Reaumur).	8.2	18.0	10.8	12.33
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2.69	3.34	3.65	3.22
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	65.8	37.3	72.2	58.43
Windrichtung u. Windstärke.	S.O. f. schwach.	N.O. f. schwach.	N. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □' in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Raffanische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6* — 10.41.†* — 11.55.† — 2.10.† — 4.8* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.44.†* — 7.54 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55.† — 9.5 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castell). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.46. — 8.50.†* — 10.19. — 11.29.†* — 12.56. — 3.13.†* — 3.38 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.14* — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Festtagen von Castell). — 10.10.† — 11.13† (nur an Sonn- und Festtagen).

Rheinbahn. Abfahrt: 5.45. — 7.33 (nur bis Rüdesheim). — 8.27* — 11.16. — 3. — 5. — 7.2. — 9.48 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8* — 9.10 (nur von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Pessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 4.48. — 7.37. — Ankunft in Niederrhausen von Limburg: 8.57. — 11.38. — 3.31. — 9.4. — Abfahrt von Hocht nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.52. — 3.50. — 6.42. — Ankunft in Hocht von Limburg: 9.44. — 12.26. — 4.19. — 9.52. — Abfahrt von Limburg nach Hocht: 7.45. — 10.25. — 2.18. — 7.51. — Ankunft in Limburg von Hocht: 8.56. — 12.44. — 6. — 8.41.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

18778

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼, 9¼ (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9¼ (Schnellfahrt: „Humboldt“ und „Friede“), 10¼ und 12¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz; Abends 6 und 6¼ Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¼ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich; Samstags bis Arnheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8¼ und 8¾ Uhr. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei B. Bickel, Langgasse 10.

Frankfurt a. M., 21. Mai 1879.

Gold-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	—	Rm.	—	Pf.
Dulaten	9	54—59		
20 Frcs.-Stücke	16	20—24		
Sovereigns	20	35—40		
Imperiales	16	71—76		
Dollars in Gold	4	21—24		

Wechsel-Course.

Amsterdam	169.95 B. 60 G.
London	20.445 B. 410 G.
Paris	81.25 B. 5 G.
Wien	172.95 B. 172.55 G.
Frankfurter Bank-Disconto	3.
Reichsbank-Disconto	3.

Ein merkwürdiges Jubel-Festmahl. *)

Ein schönes Beispiel fürstlicher Zentfeligkeit gab im Jahre 1695 der damalige Pfalzgraf Christian August zu Sulzbach, Herzog in Bayern. Als dieser sein fünfzigjähriges Regierungs-Jubiläum feierte, vermied er alles äußerliche Festgepränge, richtete aber allen denen von seinen Unterthanen, welche über siebenzig Jahre alt waren, ein Mahl aus. Nicht weniger als 260 Greise und Matronen kamen zu diesem Behufe in dem festlich geschmückten Saal des Rathhauses zu Sulzbach zusammen und wurden auf's Beste bewirthet. Der Pfalzgraf ließ dazu besonderes Tischgeschirr und Tafelzeug anfertigen und verordnete, daß jeder seiner Gäste die Schüsseln und Teller nebst Messer und Gabeln, womit er gespeist, nach der Mahlzeit sich zum Andenken mitnehmen möge, die Tischtücher auf den zweiundzwanzig dazu benutzten Tafeln aber sollten unter den Theilnehmern vertheilt werden.

Vor Beginn des Festmahls, an welchem der Pfalzgraf mit seiner Familie selbst Theil nahm, fand ein Gottesdienst statt, darauf wurde ein wohlgeschmückter Oche mit vergoldeten und eine Kuh mit versilberten Hörnern auf den Schloßplatz geführt und daselbst unter den Festgästen ausgespielt, wobei die fürstlichen Herrschaften von den Fenstern des Schlosses aus zusahen. Nach diesem Vorspiel begab man sich in feierlichem Zuge nach dem Rathhaussaal, wo das Banket abgehalten wurde. Unter den männlichen Gästen befanden sich 26 von achtzig Jahren und darüber, 2 von einundneunzig und siebenundneunzig und 1 von einhundertundzwei Jahren. Unter den Frauen zählten 19 achtzig und darüber, 1 neunzig und 1 hundert Jahre.

Reich oder arm, hoch oder niedrig kam hierbei nicht in Betracht, ein Jeder erhielt seinen Platz nach seinen Jahren.

Der Chronist, welcher dieses seltsame Festessen als Augenzeuge beschrieben hat, erzählt:

„Ein jeglicher Tisch war mit vier Speisen, so da zu fünf malen aufgetragen wurden, und sechs Beigerichten, sowie letztlich mit vier aufgeschäumten Confectschüsseln besetzt, und allen anwesenden Gästen die Freiheit gegönnet, so viel sie wollten von Wein und Bier zu trinken. Die Mahlzeit dauerte bis 8 Uhr Abends unter Zuschauung vieler Personen, bis dann die fürstliche Herrschaft von der Tafel aufstand und von Tisch zu Tisch ihre Gäste besprach, da denn zu Zeiten gar lustige Discurse und gar vertrauliche Expressionen ihrer Vergnügungen zu vernehmen waren. Nach ihrem Weggehen erbieth die Mahlzeit, worauf jedes das Seine einpackte und das Looswerfen um Tischtücher und Servietten anhub, womit sich die Zeit bis zur finsternen Nacht verzog, da man zwar den Alten noch einen Tanz anstellen wollte, allein das etwas zu reichlich genossene Getränk von Wein und starkem Bier machte die Meisten dazu unfähig, also daß man mehr ihre Heimbringung in die Quartiere, denn jenes zu besorgen hatte, womit dann Alles aus einander und zur Ruhe ging.“

„Am folgenden Morgen aber, nachdem Jeder ein Stück Geld zum Frühstück empfangen, ist männiglich wohlvergütet und voller Ruhmens und Dankens nach Haus gegangen, daß also dieser seltene und ganz unerhörte Actus, Gottlob! ganz ruhig und glücklich beendet wurde. . . . Fünf und zwanzig Personen aber, welche wegen Schwäche und Unvermögenheit nicht haben erscheinen können, empfingen das Ihrige zu Hause, so daß also 286 im Ganzen tractirt wurden. Damit aber auch die Jugend ein Andenken haben möchte, mußten alle in Sulzbach befindlichen Kinder, männlichen wie weiblichen Geschlechts, im Alter von 5—10 Jahren auf dem Schloß erscheinen, um eine besonders für sie geprägte Gedenkmünze entgegenzunehmen. Der Pfalzgraf Christian August zu Sulzbach lebte noch lange und erreichte sogar das 63. Jahr seiner Regierung und das 86. seiner Geburt und verschied als der älteste Fürst im ganzen Heiligen Römischen Reich am 23. April 1708.“

*) Nachdruck verboten.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Schmiedemeisters Carl Göbel zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Samstag den 28. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 14. Mai 1879.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Samstag den 24. Mai Vormittags 11 Uhr wird das Zerklainern von 71 Klasten = 284 Raummeter Holz für die städtischen Lokale im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 14. Mai 1879. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderath festgesetzte Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1. April 1879/80 wird vom **20. bis 27. Mai c.** während der üblichen Bureaustunden im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zur Einsicht aller steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker offen gelegt. Dies wird gemäß §. 64 des Gemeindegesetzes hierdurch bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 19. Mai 1879. Der Oberbürgermeister. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

In dem städtischen Walddistrikte Geishecke werden **Samstag den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** 21 Haufen buchenes und eichenes Auspugkreisig (ca. 420 Wellen) öffentlich meistbietend versteigert. Sammelplatz Vormittags 9³/₄ Uhr am alten Exercierplatz an der Marktstraße.

Wiesbaden, den 19. Mai 1879. Der Oberbürgermeister. J. B.: Coulin.

Submission.

Die Lieferung der Zimmerarbeiten zum Bau der Turnhalle und der Schulabtritte der Elementarschule an der **Bleichstraße** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten sind bis zum Submissionstermine **Montag den 26. Mai c. Vormittags 10 Uhr** auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden. Bedingungen, Massenberechnung und Zeichnungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße No. 33**, in den Morgenstunden von **9 bis 12 Uhr** zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1879. Der Oberbürgermeister. J. B.: Coulin.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter Querstraße 1.

Mit dem 1. künftigen Monats beginnt ein neuer Kursus für **Handnäherei, Weißstickeri, Kunststopperei, Wäschezuschniderei, Maschinennäherei, neueste Damenschneiderei, Buchsach und einfache Buchführung.**

Ebenso beginnt an jedem ersten des Monats ein neuer Kursus für die **Abendschule.** Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt auf Anfragen jede gewünschte Auskunft

15932

Frau Susette von Eynern,
Vorsteherin.

Böpfe werden angefertigt à 80 Pfg. von Frau Gosenheimer, geb. Rostopf, Michelsberg 3. 1474

Schlangenbader Kurliste

erscheint vom 20. Mai ab wöchentlich 2 Mal und hält sich zum Inseriren bestens empfohlen; dieselbe kann im Abonnement nur durch Unterzeichneten in Schlangenbad bezogen werden. 915
Der Verleger: J. Fischer.

Institut

für schwedische Heilgymnastik und Massage

wird den 1. Juli hier eröffnet
von

1894

Maria Johanson,

examiniert im Königl. gymn. Central-Institut in Stockholm.

Hemden,

Anfertigung nach Maass oder Muster in **solidester** Ausführung und zu **reellen** Preisen bei

Franz Altstaetter Sohn,
Webergasse 14.

813

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Cie.,

13924

Wilhelmstraße 40.

Herrenkragen, Slipse & Handschuhe

wegen Aufgabe dieser Artikel unter Einkaufspreis.

E. & F. Spohr,

1171

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese &c. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

18439

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten

C. Müller'schen Kinderwagen

befindet sich bei **Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 38.**
Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065

Schuhwaaren-Lager

von

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 9a,

empfehlen eine große Partie **Lederschnürstiefel** für Kinder bis 14 Jahren zu **2 Mk. 80 Pf.** das Paar. 405

Rechte **Berliner Schnellwichse** die große Flasche 60 Pfg.

Carl Thoma, Hof-Messerschmied,

11 Goldgasse 11,

empfehlen eine große Auswahl in **Tafelmessern, Gabeln, Löffel** und dergl. von den geringsten bis zu den feinsten zu **außergewöhnlich billigen Preisen.** 17876

Anfang getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel &c. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.** 635

Dr. Liebmann, homöop. Arzt,

ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** Nachmittags von 4—6 Uhr
Kaulbrunnenstraße 12, Parterre, Ecke der Schwalbacher-
 straße, zu sprechen. 15813

In Oesterreich-Ungarn approb. Arzt (a. o. 1566/4.)

Dr. med. Deutsch, Berlin, Friedrichstr. 3,
 Mitglied des Wiener medicinischen Doctoren-Collegiums, heilt
 speciell Geschlechts- und Hautleiden aller Art gründlich und
 ohne Berufsstörung. Auswärtige **brieflich** discret. 22

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
 Mittel gegen Augenentzündung, thranende
 Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben** bei
 53 **Chr. Maurer**, Langgasse 11.

Oberhebamme **Langenbach** von der eingegangenen Königl.
 Hebammen-Lehranstalt in Hadamar empfiehlt sich dem geehrten
 Publikum i. all. einschl. Fäll.; sie üben. d. Pflege v. Wöchnerinnen,
 Schröpfen, Blutegelsetzen. Wohnung: Morikstraße 22, Part. 658

I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

W. Philippi, Wiesbaden,

13512

4 Dambachthal 4.

Sarg-Magazin

Weber-
 gasse
 No. 37,



Für
 Stadt Frank-
 furt.

18435

Ph. Zimmerschied.

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 331

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Bum Anzünden und Heizen

empfehle bestes buchenes Abfall- und H. Kiefernholz,
 sowie Lohfuchen und Spähne, Alles billig.

1570

M. Ilgen Wittwe, Schwalbacherstraße 47.

Gustav Kalb, Wellstrichstraße No. 31,

empfehlst sein

Brennholz- und Kohlen-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und
 reeller Bedienung. 18438

Ruhrkohlen.

Ia gew. Ruhrkohlen . . . 18 Mk. per comptant,

Ia Ofenkohlen . . . 16 " " "

per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwaage, offerirt bis
 auf Weiteres 1174

Biebrich, 20. April 1879.

Jos. Clouth.

Bestellungen und Ablung bei Herrn **Bickel**, Langgasse 10.

Das **Frottiren** und **Anstreichen** der Fußböden wird
 schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 1391

**Chocoladen
und Cacaos
der**

Kaiserl. u. Königl.

Hof-Chocolade-Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck in Cöln.

18 Hof-Diplome,

**19 goldene, silberne und bronzene
 Medaillen.**

**Reelle Zusammenstellung der Roh-
 Producte. Vollendete mechanische
 Einrichtungen. Garantirt reine Qua-
 lität bei mässigen Preisen.**

Firmen-Schilder kennzeichnen die Con-
 ditoreien, Colonial- u. Delicatess-Waaren-
 Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate
 führen.

FARINE H. NESTLE

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Märke.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

2. Auflage.

Die in dem illustrierten Buche: *)
 Die Brust- und
Lungenkrankheiten

empfohlene Methode zur erfolgreichen Behandlung
 und, wo noch irgend möglich, zur schnellen Hei-
 lung obiger Leiden hat sich tausendfach bewährt
 und kann die Lectüre dieses ausgezeichneten Wer-
 kes allen Kranken nicht dringend genug empfoh-
 len werden. Jeder, welcher an Husten, Brust-
 beschwerden etc. leidet, sollte sich dies vorzügliche
 Buch anschaffen und sein Kranker denken, daß für
 ihn keine Hilfe mehr möglich sei. — Prospect durch
 Ch. Hoyerlittner, Leipzig u. Basel.

*) Prospect gratis und franco.

Preis 60 Pf. Borchig in
 Joseph Dillmann's
 Buchhandlung, welche das-
 selbe gegen 60 Pf. in Brief-
 marken franco überallhin ver-
 sendet. 43

Ein neuer **Vogelskäfig**, sechseckig im Durchmesser, 0,80 M.
 breit, 1,80 M. hoch, mit zwei Abtheilungen, sehr geeignet für
 in einen Wirthschafts- oder auch Lustgarten, ist zu verkaufen
 Mainzerstraße 12 in **Biebrich**. 1923

Ein **Einspanner-Wagen** ist zu verkaufen bei
Fr. Bücher in Bierstadt. 1848

Bandwurm mit Kopf,

Spulwürmer, Madenwürmer

entfernt vollständig gefahr- und schmerzlos nach neuester, eigener Methode (auch brieflich)

Richard Mohrmann, Nossen in Sachsen.

Schon bei Kindern von 2 Jahren unbeanstandet anzuwenden. Die meisten Menschen leiden an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils von den Aerzten als Bleichsüchtige und Blutarme behandelt.

Nähere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang unedler oder kirschkernähnlicher Glieder und sonstiger Würmer.

Muthmaßliche Kennzeichen sind: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Zucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann stechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen.

Die Abgabe des Mittels ist nach vorausgegangener Prüfung desselben den Apothekern vom Königl. Ministerium zu Dresden um deswillen gestattet worden, weil dasselbe nicht angreifend wirkt und selbst versuchsweise genommen vollständig unschädlich ist.

Atteste:

Nachdem ich bei einem jungen Mädchen mehrere Curen vergeblich angewandt, ließ ich mir für dasselbe Ihr Mittel kommen und ist dadurch in Zeit von $\frac{1}{2}$ Stunde der Bandwurm vollständig mit Kopf ganz schmerzlos und ohne irgend welche Beschwerde abgegangen. Ich fühle mich daher verpflichtet, Ihre Methode im Interesse der leidenden Menschheit als vorzüglich warm zu empfehlen, werde in Zukunft bei allen meinen derartigen Patienten Gebrauch machen und Sie allen Collegen dringend recommandiren.

Trenschin-Teplitz, 4. Februar 1879.

Rönlgl. Preuß. Sanitätsrath und Badephyfikus.

Mit aufrichtiger Freude kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß ich durch Ihr ausgezeichnetes Mittel von 5 Bandwürmern mit den Köpfen befreit wurde.

Frankfurt a. M., 6. August 1876.

Frau Göbel, Würzburger Gde, Fahrgasse 63.

Zeugnisse von Wiesbaden, sowie Tausende von Attesten aus allen Ländern sind einzusehen. Die Cur ist in höchstens 2 Stunden vollständig beendet und kann man sofort seine täglichen Geschäfte wieder vornehmen.

In Wiesbaden bin ich zu sprechen nur Sonntag den 25. Mai im Hotel „Badhaus zum Kölnischen Hof“ von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Richard Mohrmann.

(à cto. 261/5.)

NB. Vor Nachahmungen wird gewarnt, da fast sämtliche Concurrenten meine Annoncen, lediglich um das Publikum zu täuschen, wortgetreu abschreiben. — Briefliche Anfragen erbitte direct nach Nossen in Sachsen.

15 Mauergasse 15

sind zu verkaufen: 3 braune Plüsch-Garnituren von 150 bis 200 Mark, 10 Sophas, 1 Chaislong, 3 Schlafdivans, Sessel, Polster- und andere Stühle, 20 Schränke, 20 Kommoden, 15 Küchenschränke, 3 Spiegelschränke, 100 Bettstellen, Kaunize, Herrn- und Damen-Schreibtische, Spiegel, Bilder, runde, ovale und viereckige Tische, 1 Kinderwägelchen, 1 große Parthie Fenster und Thüren, gebrauchte Herrnkleider und Stiefel, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Vorhänge, Weißzeug und Porzellan.

Frau Martini. 128

Anfertigung von Damengarderoben jeder Art nach neuester Façon, sowie Veränderung derselben zu sehr mäßigem Preise Faulbrunnenstraße 7, 3. Stod. 1334

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Süß- und Mineral-Bäder liefert so billig als möglich P. Kunz, Rengasse 2a. 16065

Ein neuer und ein gebrauchter Mehger- oder Milchwagen stehen zu verkaufen Lehrstraße 8. 545

Ein Rest Backsteine für einen Neubau kann billig geliefert werden. Näheres Expedition. 192

Vielfache Heilmittel waren nicht im Stande, mein stets blutendes Zahnfleisch, rheumatische Zahnschmerzen und stete Zahnsteinbildung zu heilen, bis ich das angerühmte Anatherin-Mundwasser versuchte, welches nicht nur obige Uebel beseitigte, sondern meine Zähne gleichsam belebte und den Tabaksgeruch beseitigte. Verdientermaßen ertheile ich hiermit öffentlich diesem Wasser das gebührende Lob und dem k. k. Hofzahnarzt Dr. J. G. Popp in Wien Stadt, Bognergasse No. 2, den wärmsten Dank.

Wien. Freiherr v. Bluman m. p.

Zu beziehen in Wiesbaden: Dr. Lade, Hofapotheker, C. Schellenberg, Amtsapotheker; in Frankfurt a. M.: Dr. Ph. Fresenius, Apotheker, J. B. Lindt's Nachf.; in Friedberg: C. Pörtlz, Hofapotheker. 353

Transportable Kochherde,

eigenes Fabrikat und beste Construction, empfiehlt unter Garantie die Herdfabrik von

1858 G. Steiger, Dohheimerstraße 11.

Frishmelkende Ziegen zu verk. in Clarenthal No. 8. 1873

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung kranker Zähne, Plombiren &c.
H. Krane.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kranzplatz 1**, 1. Etage,
neben der LimbARTH'schen Buchhandlung. 16678

Laine Pompadour,

neueste Strick- und Häkelwolle,
empfiehlt
W. Heuzeroth,
1102
grosse Burgstrasse 13.

Erika.

Novelle von F. v. Stengel.

(14. Fortsetzung.)

Wohl konnte Graf Waldheim mit stolzen Blicken auf seine Tochter schauen, als sie an seinem Arme die Gemächer des Schlosses betrat, mit Recht konnte er sagen: sie ist schöner als Alle. Wie eine Fee unter den Sterblichen war sie, die Unschuld des Kindes lag noch auf der reinen Stirn, in den tiefen Augen, und in dem frohen Lächeln über die niegesehene Pracht, aber in ihrem ganzen Wesen war eine Hoheit, die eine Schranke zog für Jeden, der ihr nahte. Ihre Schönheit war eine andere, als die, welcher man hier huldigte; worin sie lag, konnte Niemand erklären.

Ihr Vater wußte, welche Erwartungen er von ihr hegen konnte, heute aber sollte sich zeigen, ob er seine Erwartungen zu lähn gestellt.

Die Säle füllten sich mit einer glänzenden Menge; schöne Frauen und stolze Cavaliere, mit Orden geschmückt und besternt, im prächtigen Hoffleide, drängten durcheinander. Ein Blüthenduft von ausländischen Blumen durchströmte die Räume, künstliche Cascaden und Springbrunnen, umgeben von grünen Gewächsen, verbreiteten Kühlung; die Spiegel, die Marmorsäulen und Wände strahlten das Lichtmeer der tausend Kerzen wieder, und stille, lauschige Ecken winkten zu süßem Kosen. Noch schwieg die Musik, jetzt aber meldete ein jubelnder Tusch das Erscheinen der fürstlichen Herrschaften, das Summen und Schwirren der Menge verstummte für einen Augenblick und die Aufmerksamkeit Aller wandte sich den Kommennden zu. Der Fürst war ein alternder Herr mit ernstestem Bogen, die Fürstin eine stolze, stattliche Frau, die ihre Prachtgewänder und Edelsteine zu tragen verstand; den Beiden folgte ihr Neffe und einstiger Erbe, Prinz Siegbert. Er war jahrelang im Auslande gewesen, und man sah ihn heute eigentlich zum ersten Male, so daß sich alle Blicke auf ihn richteten. Er war ein schöner Mann, groß, von gebieterischer Haltung, mit edlen Zügen, voll Geist und Leben. Er habe seine Jugend bis zum Ueberdruß genossen, sagte man, und fügte die abenteuerlichsten, befremdendsten Geschichten bei. Mancher Alte schüttelte bedenklich den grauen Kopf über den künftigen Landesheerrn, der sich jetzt unter die Menge mischte, gleichgiltig die Anwesenden musternd, während der Fürst und die Fürstin mit verschiedenen Personen sprachen.

Unweit davon stand Graf Waldheim mit seiner Tochter, sie sollte der Fürstin vorgestellt werden, und er wartete darauf, die neugierigen Blicke der Umstehenden mit finsternem Stirnrunzeln erwidern. — Jetzt nannte der Hofmarschall den Namen des Grafen und bedeutete ihm, vorzutreten. Flüchtig streifte das Auge des Fürsten den Genannten, er sprach einige Worte mit ihm, und wandte sich dann zu Anderen, die Comtesse faum eines Blickes würdigend. Diese stand jetzt vor der Fürstin und verneigte sich

tief, das Köpfchen schüchtern gesenkt, auf den Wangen die Röthe der Verlegenheit. Aus dem Auge der Fürstin blickte etwas wie verletzter Stolz, und ein Zug von Härte lag auf ihrem Gesichte, als sie mit leichtem Kopfnicken die Verbeugung des Mädchens erwiderte und einige gleichgiltige Worte sagte. Die junge Gräfin erhob die Augen, und ihr Blick begegnete der Fürstin, es war ein stehender, rührender Blick, der die stolze Frau bewegte; die Macht der unschuldigen Schönheit siegte über den Groll einer längst vergangenen Zeit, über den Haß, den sie um einer Anderen willen, deren Erinnerung ihr die ersten Jahre ihrer Ehe verbittert, dem Namen Waldheim geschworen hatte. Unwillkürlich nahm sie die Hand des Mädchens, und als sie jetzt fragte: „Wie heißen Sie, liebes Kind?“ war ihr Ton ein ganz anderer als zuvor.

Die Jaghaftigkeit des Mädchens war noch nicht ganz überwunden, und nur leise hauchte sie: „Maria, Hoheit!“

„Ich wünsche Sie oft bei mir zu sehen, Comtesse Maria,“ sagte die Fürstin, „und Sie sollen an mir eine mütterliche Freundin finden, wenn Sie deren bedürfen, wollen Sie?“

„Hoheit, wie gerne!“ sagte Maria freudig, und küßte die dargebotene Hand.

„Sie müssen mir dann vom Walde erzählen, und von Ihrer Jhyle dort.“

„O, Niemand wollte bis jetzt davon wissen,“ entgegnete Maria, „und doch ist es dort so schön! Was die Bäume rauschend erzählen, der Bach plaudert, die Bienen summen und die Vögel zwitschern und singen, davon will ich Hoheit erzählen!“

„Mehr von Ihrem Leben, Kind,“ meinte die Fürstin lächelnd. „Von meinem Leben? — Dies war ein schöner Sommertag.“

Es lag ein Bedauern in den Worten des Mädchens, das der Fürstin nicht entging, sie fragte daher: „Und Sie haben hier noch keinen Ersatz für Ihren Sommertag gefunden?“

„Nein!“ erwiderte Marie und schaute die Fürstin offen an. „Wie könnte ich auch? Mir ist, als ob die Sonne hier nicht scheine! Im Walde wäre es besser und viel schöner.“

„Kleine Schwärmerin!“ lächelte die Fürstin und der Comtesse die Wange streichelnd wandte sie sich flüchtig weg.

Auch der Fürst, sehend, daß seine Gemahlin die Gräfin Waldheim gnädiger empfing, als er je gedacht, trat wieder hinzu und sprach freundlich mit ihr.

Der Graf, obwohl ihm selbst wenig Beachtung zu Theil geworden, hob stolzer sein Haupt, die Gnadensonne fing an zu leuchten, die ersten Sprossen der Glücksleiter waren bereits erstiegen, nur Geduld, bald ist sie erklommen!

Der Abend mit seiner Lust, die Nacht verstrich rasch, schon nahte das Fest seinem Ende.

Das letzte in der langen Reihe der Gemächer öffnete sich in einen Wintergarten. Nur selten hatte sich im Laufe des Abends Jemand in diese von Blüthenduft durchzogenen, stillen Räume verirrt, umsonst prangten die Blumen und vergebens luden die Sitze in den Lauben zur Ruhe ein. — Jetzt saß nur die junge Gräfin Waldheim in einer der zurückgezogensten. Sie wußte selbst kaum, wie sie hierhergekommen, aber sie genoß schon eine Weile die wohlthuende Ruhe. Sie saß verborgen im Grünen, die, welche draußen nach ihr suchten, fanden sie nicht. Jetzt eben trat wieder Jemand unter die Eingangsthüre — diese aber suchte sie nicht. Einen Augenblick schien er unschlüssig, ob er eintreten solle oder nicht, dann stieg er langsam die Stufen hinab, die in den Garten führten, und beschritt den sandbestreuten, schmalen Weg zwischen den Palmen. Da und dort verweilte er, nachlässig ein Blatt durch die Finger streifend oder halb abweisend eine Blüthe betrachtend; er schien müde vom Treiben des Festes. Noch eine Wendung und nun stand er vor der Comtesse, die ihn nicht hatte kommen hören und erschrocken rasch aufstand. Auch er war fremdet, eine Dame hier zu finden und stand ihr einen Augenblick wortlos gegenüber. Jetzt erkannte sie ihn auch und ihre Verlegenheit wuchs: es war Prinz Siegbert. Sie machte eine tiefe Verbeugung, wie man es ihr gelehrt hatte, die er mit einem oberflächlichen Gruße erwiderte. Gern hätte sie den Garten verlassen, allein sie konnte nicht, denn er vertrat ihr den Weg.

(Fortsetzung folgt.)